

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 232

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Galt. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzulösen — Abonnementspreise: Schweiz: Jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder daran Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne pouvant être pris qu'à la poste. On est donc prié de na pas verser la montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Autotransportordnung; Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen. Statut des transports automobiles; demandes de concession pour le transport de choses. Ordinato di trasporti; domande di concessione per il trasporto di cose.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 73484—73636.
Buchdruckerei Wochenblatt AG., vorm. A. Peter, Pfäffikon/Zeh.
«Gefas» in Liq., Bern, Genossenschaft zur Förderung inländischer Arbeitsbeschaffung.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 535 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe. Prescriptions N° 535 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures. Prescrizione N° 535 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura.
Ausfuhr nach Grossbritannien. Exportation en Grande-Bretagne. Esportazioni nella Gran Bretagna.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden folgende Schuldbriefe auf Grundbuch-Nr. 505, Villa und Pension Schönegg, Hergiswil (Nidwalden), vermisst:

Kapital Fr. 1000, Vorgang Fr. 10 000, datiert 5. Juni 1914;
Kapital Fr. 1000, Vorgang Fr. 11 000, datiert 5. Juni 1914;
Kapital Fr. 4000, Vorgang Fr. 12 000, datiert 25. November 1921;
Kapital Fr. 2000, Vorgang Fr. 16 000, datiert 25. November 1921;
Kapital Fr. 2000, Vorgang Fr. 18 000, datiert 25. November 1921;
Kapital Fr. 2000, Vorgang Fr. 20 000, datiert 25. November 1921;
Kapital Fr. 2000, Vorgang Fr. 22 000, datiert 25. November 1921.

Die allfälligen Inhaber dieser Werttitel werden aufgefordert, sie unter Anmeldung ihrer Rechtsansprüche innert einem Jahre vom Tage der Veröffentlichung dieser Publikation an gerechnet bei der Notariatskanzlei Nidwalden in Stans vorzuweisen, ansonst deren Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 498*)

Stans, den 28. September 1946.

Obergerichtskommission Nidwalden.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1. Oktober 1946. Fahndungsorganisation.
Provel, bisher in Luzern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1945, Seite 115). Mit Beschluß vom 23. Januar und 26. März 1945 hat die Generalversammlung in Abänderung der Statuten vom 28. März 1938 und 2. Januar 1944 den Sitz nach Küssnacht verlegt. Zweck der Genossenschaft ist die Schaffung einer Fahndungs- und Ersatzleistungsorganisation für die Velo-, Ski- und Garderobenbesitzer. Jedes Mitglied ist verpflichtet, nach einem vom Vorstand aufzustellenden Organisationsplan, persönlich an der Erreichung des Genossenschaftszweckes mitzuarbeiten. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident mit Einzelunterschrift ist wie bisher Theodor Egli, von Wildberg, nun in Küssnacht, Emil Heim und Ernst Brunner sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Domizil: Wiesenstrasse 36 (beim Präsidenten Theodor Egli).

1. Oktober 1946. Korsetts usw.
Victor Bollag & Cie., in Zürich 3, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1945, Seite 1850), Korsettfabrik usw. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Victor Bollag ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu sind als unbeschränkt haftende Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten, Jacques Bollag und Sylvain Bollag, beide von Endingen (Aargau), in Zürich 2. Die Prokura von Jacques Bollag ist erloschen. Die Firma wird abgeändert in Victor Bollag Söhne & Cie.

1. Oktober 1946.
Konsumverein Rorbas, in Rorbas, Genossenschaft (SHAB. Nr. 172 vom 28. Juli 1945, Seite 1796). Hermann Schumacher und Hans Baumann sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Albert Büchi, von und in Rorbas, als Vizepräsident und Kassier, Max Spörri, von Russikon, in Rorbas, als Aktuar. Conrad Landert, Präsident (bisher), führt Kollektivunterschrift mit Albert Büchi, Vizepräsident und Kassier, oder mit Max Spörri, Aktuar.

1. Oktober 1946.

«Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft, in Zürich I (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1946, Seite 2079). Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Nyffenegger, von Wissachen (Bern), in Buochs (Nidwalden). Er zeichnet mit je einem der unterschreibungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder oder mit je einem der Direktoren oder mit dem Vizedirektor. Er zeichnet nicht mit einem der Prokuristen.

1. Oktober 1946. Webereien, Textilleder, Süßwaren usw.
Spörry & Schaufelberger A. G., in Wald (SHAB. Nr. 166 vom 20. Juli 1943, Seite 1657), Betrieb von Webereien, Textilleder-Fabrikation, Süßwaren aller Art usw. Kollektivprokura ist erteilt an Albert Honegger, von Wald (Zürich), in Laupen, Gemeinde Wald (Zürich), an Albert Zulauf, von Schinznach (Aargau), in Wald (Zürich), sowie an Paul Menzi, ungarischer Staatsangehöriger, in Rapperswil (St. Gallen). Die genannten Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien, oder je einer derselben mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

1. Oktober 1946. Gold- und Silberwaren.
W. Suter-Schäfer, in Zürich (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1946, Seite 2734). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Fabrikation von und Handel mit Gold- und Silberwaren.

1. Oktober 1946. Textil- und Gummiwaren.
Oskar Vogler «Ovo», in Wintertur (SHAB. Nr. 64 vom 16. März 1944, Seite 626), Farbbandfabrikation; Vertrieb von Bureauartikeln; Fabrikation und Vertrieb von fessorthopädischen Einlagen System Aschwanden. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit Textil- und Gummiwaren.

1. Oktober 1946. Textilien usw.
Jakob Laager, bisher in Bern (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1946, Seite 2270). Diese seit 22. September 1936 im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern eingetragene Einzelirma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Der Inhaber Johann Jakob Laager, von Mollis (Glarus), wohnt in Zürich 7. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere Textilien. Geschäftslokal: Zeitweg 52.

1. Oktober 1946. Eier, Kolonialwaren.
Paul Gammethaler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Arthur Gammethaler, von Sumiswald (Bern), in Zürich 6. Handel en gros mit Eiern und Kolonialwaren. Kinkelstrasse 22.

1. Oktober 1946. Chemisch-technische Produkte, Parfümerien.
Charles Jaquet, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Charles Jaquet-Aebischer, von Vallorbe (Waadt), in Zürich 3. Vertretungen in chemisch-technischen Produkten; Fabrikation von und Handel mit Parfümeriewaren. Herbartstrasse 11.

1. Oktober 1946. Radioapparate usw.
Radio-Meier, in Zürich (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1940, Seite 1553), Radioapparate usw. Die Firma ist infolge Uebergehanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelirma «Radiohaus Seefeld, O. Strub», in Zürich, erloschen.

1. Oktober 1946. Radioapparate usw.
Radiohaus Seefeld, O. Strub, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Otto Daniel Strub, von Trimbach (Solothurn), in Zürich 3. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelirma «Radio-Meier», in Zürich. Handel mit und Reparaturen von Radioapparaten, Verstärkeranlagen und Zubehör. Feldeggstrasse 53.

1. Oktober 1946. Eisen-, Stahl- und Messingwaren.
Max Ulrich, in Zürich (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1938, Seite 2165), Eisen-, Stahl- und Messingwaren. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Oktober 1946. Eisen-, Stahl- und Messingwaren.
Schaufelberger & Keller, vormals Max Ulrich, in Zürich. Unter dieser Firma sind Werner Schaufelberger, von Zürich, in Zürich 7, und Walter Keller, von Zürich und Thal (St. Gallen), in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1946 ihren Anfang nimmt. Handel mit Eisen-, Stahl- und Messingwaren. Niederdorfstrasse 20.

1. Oktober 1946. Elektrische Apparate.
Antenne & Kabel A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 75 vom 29. März 1944, Seite 738). Die Generalversammlung vom 18. September 1946 hat mittels Revision der Statuten die Firma abgeändert in Electrographic A. G. und den Zweck der Gesellschaft wie folgt festgesetzt: Fabrikation von und Handel mit technischen Spezialartikeln, insbesondere von beziehungsweise mit elektrischen Apparaten für das graphische Gewerbe. Alfred Emil Herzer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. M. Bruno Weil, von und in Zürich.

1. Oktober 1946. Textilwaren usw.
Leinen A.-G. Nachf. Ulmann & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1940, Seite 2089). Handel mit Textilwaren usw. Die Kommanditäre Jean Aeschmann und Albert Aeschmann sind aus der Gesellschaft ausgeschieden; ihre Kommanditen sind erloschen. Neu ist als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 in die Gesellschaft eingetreten Alice Ulmann-Aeschmann, von und in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1. Oktober 1946. Eisen, Glas, Kohlen.
A. Glaser, in Lyss, Eisen, Glas und Kohlen (SHAB. Nr. 98 vom 30. April 1942, Seite 986). Die Firma wird infolge Geschäftsbüroergabe gelöst. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Glaser & Mattmann A. G.», in Lyss, übernommen.

1. Oktober 1946. Gummi, Asbest, Fiber usw. M. Mattmann, in Lyss. Handel mit und Fabrikation von Gummiwaren, Dichtungsmaterialien und verwandten technischen Artikeln, Gummi, Asbest, Fiber, Celluloid en gros (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1941, Seite 537). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöst. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Glaser & Mattmann A. G.», in Lyss, übernommen.

1. Oktober 1946. Eisen, Beschläge, Werkzeuge usw. Glaser & Mattmann A. G. (Glaser & Mattmann S. A.) (Glaser & Mattmann Ltd.), in Lyss. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 20. September 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Import von und den Handel mit Eisenwaren, Beschlägen, Werkzeugen, Haushaltsartikeln, Kohlen, Gummi, Asbest, Fiber und verwandten Produkten, insbesondere die Weiterführung der Einzel-firmen «A. Glaser» und «M. Mattmann», beide in Lyss, welche als Sachein-lagen eingebracht werden. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 2000, 90 Namenaktien zu Fr. 1000, 8 Namenaktien zu Fr. 600 und 52 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzel-firmen «A. Glaser» und «M. Mattmann», beide in Lyss, gemäss den dem Errichtungsakt beigehefteten Sacheinlageverträgen vom 20. September 1946, wonach: a) die Aktiven der Firma «A. Glaser» (Kassabestand, Postscheck, Debitoren, Waren, Immobilien, Mobilien und Einrichtungen, Transitoren Fr. 451 810.73 und die Passiven (Kreditoren, Banken, Hypotheken, Darlehen, Transitoren Fr. 150 548.17 betragen, sodass sich ein Aktivüberschuss von Fr. 301 262.56 ergibt und b) die Aktiven der Firma «M. Mattmann» (Kassa-bestand, Postscheck, Banken, Waren, Debitoren, Wertschriften, Mobilien, Maschinen, Werkzeuge, Darlehen) Fr. 157 573.56 und die Passiven (Kredito-ren, Banken, Darlehen, Transitoren) Fr. 45 947.25 betragen, sodass sich ein Aktivüberschuss von Fr. 111 626.31 ergibt. Auf Rechnung der Ueber-nahmerestanz von Fr. 301 262.56 erhält die Sacheinlegerin, Witwe Elise Aline Glaser, 50 voll liberierte Aktien zu Fr. 2000, 8 voll liberierte Aktien zu Fr. 600 und 52 voll liberierte Aktien zu Fr. 100. Der Sacheinleger Max Mattmann erhält auf Rechnung der Uebernahmerestanz von Fr. 111 626.31 89 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirmen «A. Glaser» und «M. Mattmann» ein, rückwirkend mit Nutzen- und Schadenbeginn am 1. Januar 1946. Eine auf den Namen lautende Aktie zu Fr. 1000 wurde voll liberiert durch Ver-rechnung mit einer unter den Passiven der bisherigen Einzelfirma «M. Mat-tmann» enthaltenen Forderung von Fr. 1000. Die Einberufung der General-versammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch an jeden im Aktienregister eingetragenen Aktionär. Publikationsorgan der Gesell-schaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Elise Aline Glaser-Möri, Witwe des Arthur Glaser, von Reinach (Basel-Land), in Lyss, Präsidentin, und Max Mattmann, von Zürich, in Lyss, Sekretär. Beide führen Einzelunter-schrift. Kollektivprokura ist erteilt an Hedwig Mattmann-Glaser, Ehefrau des Max, von Zürich, und Alexander Marti, von Rapperswil (Bern), beide in Lyss, Geschäftslokal: Hirschenplatz.

Bureau Bern

Nachtrag.

E. Stuedler & Co., in Bern (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1946, Seite 2834). Geschäftsdomizil: Albert-Anker-Strasse 12 (bei Schlup).

1. Oktober 1946.

Verband Schweizerischer Hadernsortierwerke (V. S. H.), in Bern, Verein (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1946, Seite 2671). In der Mitglieder-versammlung vom 6. Juni 1946 wurden die Statuten revidiert und folgende Änderungen der publizierten Tatsachen beschlossen: Der Verein führt seine Firma auch in französischer Sprache, lautend «Syndicat des usines suisses de triage de chiffons (V. S. H.)». Er bezweckt die Hebung und Förderung der schweizerischen Hadernsortierindustrie im allgemeinen und seiner Mitglied-firmen im besondern sowie die Wahrung ihrer Interessen gegenüber Behör-den, Lieferanten und Kunden. Im weitern ist der Verein bestrebt, ruinöse Einkaufs- und Verkaufspreise- bzw. -bedingungen zu vermeiden und er ist zu diesem Zwecke befugt, im Rahmen der statutarischen Bestimmungen verbindliche Weisungen zu erlassen. Der Verein erstrebt keinen Gewinn. Die Mittel des Vereins werden beschafft: a) durch einen Jahresbeitrag; b) durch eine Abgabe, die erhoben werden kann auf dem Umsatz, der Ausfuhr oder der Einfuhr von Hadern; c) aus den Eintrittsgeldern; d) aus Bussen; e) aus freiwilligen Zuwendungen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet aus-schliesslich das Vereinsvermögen. Die Vereinsmitglieder können durch Be-schluss der Vereinsversammlung pro Jahr zum Nachschuss eines ausser-ordentlichen Beitrages bis zur maximalen Höhe von 50% des Jahresbeitrages und der Abgabe verpflichtet werden. Der Vorstand besteht aus drei Mitglie-dern und dem Sekretär. Die übrigen Änderungen unterliegen nicht der Publikation. Domizil: Spitalgasse 37 (bei Walter Bosshard).

1. Oktober 1946.

HALSKA (Häute, Leder, Schuhe und Kautschuk), in Bern, Durchführung aller ihr vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement übertragenen kriegswirtschaftlichen Aufgaben usw., Genossenschaft (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1940, Seite 450). Gestützt auf die Zustimmung der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 21. September 1946 hat die Generalversammlung vom 16. September 1946 die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma HALSKA (Häute, Leder, Schuhe und Kautschuk) in Liq. durch zwei zur Kollektiv-zeichnung berechnete Liquidatoren durchgeführt. Es sind das der bisherige Geschäftsführer Leo Meinrad Real, von Schwyz, in Zürich, und der bisherige Prokurist Hans Rechsteiner, von Speicher, in Bern. Die Unterschriften der Mitglieder des Verwaltungsausschusses Iwan Bally, Präsident; Hermann Glauser, Vizepräsident, und Adolf Dätwyler, Mitglied, sind erloschen.

1. Oktober 1946.

Bernische Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.), mit Hauptsitz und Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1946, Seite 1326). Gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 13. Juli 1946 wurde Werner Schaerlin, von Basel, in Muri bei Bern, zum Prokuristen für den gesamten Geschäftskreis der Gesellschaft ernannt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

1. Oktober 1946.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1946, Seite 539), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura des Fritz Siegenthaler ist erloschen.

Bureau Biel

1. Oktober 1946. Immobilien.

Grunag A. G., in Biel, Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Liegen-schaften (SHAB. Nr. 57 vom 11. März 1942, Seite 563). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Juli 1946 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obli-gationenrechtes angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen

erfahren dadurch folgende Änderungen: Das Grundkapital wurde durch Heraussetzung des Nennwertes jeder der 48 bisherigen Aktien von Fr. 500 auf Fr. 1000 und durch Ausgabe von 2 Namenaktien zu je Fr. 1000 von Fr. 24 000 auf Fr. 50 000 erhöht. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handels-amtsblatt. Dem Verwaltungsrat gehören an: Walter Steck, von Signau, in Biel, als Sekretär, und das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Martha Steck, geborene Gertsch, von Signau, in Biel. Letztere ist nun Präsidentin. Beide führen Einzelunterschrift.

Bureau Burgdorf

1. Oktober 1946. Mühle, Landesprodukte. Fritz Stalder-Kilchenmann, in Heimiswil, Mühle und Landesprodukte (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1923). Infolge Todes des Inhabers ist die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachstehend eingetragene Firma «Fritz Stalder-Kilchenmann», in Heimiswil, über.

1. Oktober 1946. Mühle, Landesprodukte. Fritz Stalder-Kilchenmann, in Heimiswil. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Witwe Frieda Stalder, geborene Kilchenmann, von Lützelflüh, in Heimiswil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Stalder-Kilchenmann», in Heimiswil. Die Firma erteilt Einzelprokura an Heinz Stalder, von Lützelflüh, in Heimiswil. Mühle; Handel mit Landes-produkten.

Bureau de Courtelary

1er octobre 1946. Compteurs, etc. Société Industrielle de Sonceboz S. A., à Sonceboz, fabrication de tous articles pour compteurs, pièces de petite mécanique, et fournitures pour l'industrie électrique (FOSC. du 16 février 1946, n° 39, page 511). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 septembre 1946, la société a décidé de porter son capital social de 200 000 fr. à 500 000 fr. par l'émission de 300 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'augmentation s'est faite par versement en espèces de 225 000 fr. et compensation avec une créance contre la société de 75 000 fr. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 500 000 fr., divisé en 420 actions au porteur de 1000 fr. chacune et de 80 actions nominatives de 1000 fr. chacune. La société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. L'administrateur Fritz-Edouard Pfister étant décédé, ses pouvoirs sont éteints. Charles Bourgeois-Pfister, de et à Bal-laigues, et Georges André-Pfister, de St-Cergue, à Lausanne, ont été nommés administrateurs sans signature. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Pierre Pfister et du fondé de procuration Robert Jeannot, tous deux déjà inscrits.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1. Oktober 1946. Maurerarbeiten usw. Hans Lüthi, in Emmenmatt, Gemeinde Lauperswil. Inhaber der Firma ist Hans Lüthi, des Ulrich, von Rüderswil, in Emmenmatt, Gemeinde Laupers-wil. Maurer- und Tiefbauarbeiten.

Bureau de Moutier

28 septembre 1946. Fonderie Boillat S. A., à Reconvilier (FOSC. du 19 février 1946, n° 41, page 540). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 sep-tembre 1946 a modifié les statuts sur un point qui n'intéresse pas les tiers. Le capital social est entièrement libéré.

1er octobre 1946. Décolletage, etc. Châtelain et Grossert, à Crémînes, atelier de décolletage et de mécan-que, société en nom collectif (FOSC. du 9 janvier 1946, n° 6, page 66). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé «André Grossert», à Crémînes, ci-après inscrit.

1er octobre 1946. Décolletage, etc. André Grossert, à Crémînes. Le chef de la maison est André Grossert, de Altbüren, à Crémînes. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Châtelain et Grossert», radiée. Atelier de décolletage et de mécanique.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

1. Oktober 1946. Glasreklamen, Graphik usw. H. Kathan-Steiner & Cie., in Spiez, «SIT»-Glasreklamen, Graphik und Reklameberatung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1946, Seite 2402). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

Luzern — Lucerne — Lucerna

30. September 1946. Feuerlöscher usw. J. Häffiger, in Reiden, Generalvertretung der «Perfekt» Feuerlöscher usw. (SHAB. Nr. 240 vom 12. Oktober 1940, Seite 1867). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

30. September 1946. Lüftungsanlagen usw. Sugator A. G. Luzern, in Luzern, Herstellung und Einbau von Ent-fuchtungs-, Lüftungs- und Isolieranlagen usw. (SHAB. Nr. 182 vom 9. August 1943, Seite 1806). Ueber diese Aktiengesellschaft wurde vom Amtsgericht unterm 25. September 1946 der Konkurs eröffnet. Sie ist dem-gemäss aufgelöst.

30. September 1946. Genossenschaft Kurhaus Ohmstal in Liq., in Ohmstal (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1943, Seite 104). Diese Genossenschaft ist nach beendigter Liquidation erloschen.

30. September 1946. Mosterei, Gasthaus, Brennmaterialien. Geschwister Huber, in Zell, Mosterei, Getränke- und Weinhandlung; Betrieb des Gasthauses «Zum Lindengarten» und Brennmaterialienhandlung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1944, Seite 115). Aus dieser Kollektiv-gesellschaft sind ausgeschieden Emil Huber infolge Todes, sowie Hilda und Werner Huber. Die beiden übrigen Gesellschafter Marie Gluderer, geborene Huber, von Sta. Domenica (Graubünden), und Walter Huber führen das Geschäft unverändert weiter, erstere mit Zustimmung des Ehemannes. Die beiden Gesellschafter zeichnen kollektiv.

30. September 1946. Gasthaus. Leo Rast, in Ettiswil. Inhaber der Firma ist Leo Rast-Christen, von Ebikon, in Ettiswil. Betrieb des Gasthauses «Rössli».

30. September 1946. Darlehenskasse Ebikon-Buchrain-Dierikon, in Ebikon (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1945, Seite 2459). Adolf Rast ist aus dem Vorstände

ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Als Vizepräsident wurde gewählt Arthur Bründler, von und in Ebikon (bisher Mitglied). Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar unter sich zu zweien.

30. September 1946. Textilien usw.

Michel Erlanger, in Luzern. Inhaber der Firma ist Michel Erlanger, von und in Luzern. Import und Export von Textilien, Vertretungen verschiedener Art und Beteiligungen. Taubenhäuserstrasse 28.

1. Oktober 1946. Waren aller Art.

Exlmas G.m.b.H., in Luzern. Unter dieser Firma hat sich gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 26. September 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Zweck der Gesellschaft ist Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Franz Gut, von Altbüren und Grossdietwil, und Josef V. Camenzind, von Luzern, beide in Luzern, mit je einem Stammanteil von Fr. 10 000. Das Stammkapital ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich an die im Anteilbuch eingetragenen Gesellschafter. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die beiden Gesellschafter. Sie zeichnen kollektiv. Adresse: Habsburgerstrasse 32.

Schwyz — Schwytz — Svitto

30. September 1946.

Ferdinand Bernhard, Rotbachgarage, in Lachen, Autogarage und Reparaturwerkstätte, Vertretungen (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1934, Seite 2155). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

30. September 1946.

Walter Jetzer, Rotbachgarage, in Lachen. Inhaber der Firma ist Walter Jetzer, von Böbikon (Aargau), in Lachen. Autogarage, Reparaturwerkstätte, Vertretungen. Zürcherstrasse.

30. September 1946.

BOSCO-A.-G., Confliserie- und Biscuitsfabrikation (BOSCO S.A., Fabrication de Confliserie et de Biscuits), in Freienbach. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 28. September 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Fabrikation und Vertrieb von Konfiseriewaren, Biskuits und verwandten Produkten aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Walter Nef, von Urnäsch, in Zürich-Rehalp, 2 Inhaberschuldbriefe, haftend auf Liegenschaft GB-Nrn. 431, 509, 1023 der Gemeinde Freienbach im Nominalwert von je Fr. 15 000 zum vollen Nennwert; der Einleger erhält als Gegenwert 30 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Walter Nef, von Urnäsch, in Zürich-Rehalp, als Präsident; Jules Bosshard, von Zürich, in Freienbach; Karl Zürcher, von Thalwil, in Freienbach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

28. September 1946. Bauunternehmung.

Zangerl & Hägler, in Kriegstetten. Eduard Zangerl, von Stein (Aargau), in Burgdorf, und Alfred Hägler, von Diegten (Basel-Land), in Derendingen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 15. Februar 1946 begonnen hat. Bauunternehmung. Hauptstrasse 74.

1. Oktober 1946. Tuch- und Massgeschäft usw.

Gebr. Wegmüller, in Derendingen, Tuch- und Massgeschäft, Konfektion, Aussteuern, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1945, Seite 2387). Der Gesellschafter Ernst Wegmüller führt die Unterschrift nicht mehr.

Bureau Lebern

1. Oktober 1946. Metzgerei, Wursterei.

Albert Tüscher, bisher in Bellach, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1943, Seite 470). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Kestenholz (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1946, Seite 2819) im Handelsregister von Lebern von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

1. Oktober 1946. Gold- und Silberwaren.

Alfred Hofer-Schlappi, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Hofer-Schlappi, von Rothrist (Aargau), in Solothurn. Fabrikation von und Handel mit Gold- und Silberwaren. Gurzelgasse 30.

1. Oktober 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Solothurn & Umgebung, in Solothurn, Genossenschaft (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1944, Seite 395). Die Kollektivprokura des Arnold Marti, Geschäftsführer, ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

30. September 1946. Bürstenwaren, Haushaltungsartikel usw.

Konrad Meyer, in Stein am Rhein, Vertrieb von Bürstenwaren, Haushaltungsartikeln und Druksachen (SHAB. Nr. 277 vom 24. November 1944, Seite 2600). Durch Verfügung vom 5. Januar 1946 hat der Bezirksrichter Stein am Rhein die konkursamtliche Liquidation der ausgeschlagenen Erbschaft des Firmainhabers angeordnet. Infolgedessen wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

30. September 1946. Restaurant, Bäckerei.

Frau D. von Euw, in Beringen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Witwe Dora Katharina von Euw-Siedler, von Rothenthurm, in Beringen. Restaurant und Bäckerei « Zum Gemeindehaus ».

30. September 1946.

Garner & Co., vorm. Kaufhaus Klopstock, in Schaffhausen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1944, Seite 1623). Der Prokurist Paul Sonderegger wohnt nun in Schaffhausen.

30. September 1946.

Baugenossenschaft Scheidegg Neuhausen, in Neuhausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1945, Seite 1871). Aus dem Vorstand sind Willi Günter, Präsident, und Konrad Eckert, Aktuar, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Alexander Streit, von Englisberg, in Schaff-

hausen, wurde zum Präsidenten und Willi Gossweiler, von Basel, in Neuhausen am Rheinfall, zum Vizepräsidenten und Aktuar gewählt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Rechnungsführer oder mit dem Aktuar. Neues Geschäftslokal: Buehlerstrasse 8.

30. September 1946. Kaffee, Kolonialwaren usw.

W. Brüttsch, in Neuhausen am Rheinfall, Kaffeerösterei, Handel mit Kolonialwaren usw. (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1934, Seite 1911). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. September 1946.

Arnold Buser, Bauspenglerei u. Installationsgeschäft, in Thayngen (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1934, Seite 2088). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. September 1946. Spenglerei, sanitäre Installationen.

Gebr. Bollinger, in Beringen. Unter dieser Firma sind Paul Bollinger, in Beringen, und Willy Bollinger, in Bisingen (Deutschland), beide von Beringen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1946 ihren Anfang nahm. Spenglerei und sanitäre Installationen.

1. Oktober 1946. Versicherungen.

Franz Bachmann, Generalagent, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1939, Seite 376). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Oktober 1946. Metallgiesserei, Armaturenfabrikation.

Ernst Bützberger, in Herblingen, Metallgiesserei und Armaturenfabrikation (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1945, Seite 3096). Durch Beschluss der Weisenbehörde Herblingen vom 21. Januar 1946 wurde Gottfried Brüttsch, von Herblingen, in Herblingen, zum Vormund ernannt. Er vertritt die Firma mit Einzelunterschrift. Die Unterschrift des bisherigen Vormundes Jakob Friedlos-Bützberger ist erloschen.

1. Oktober 1946. Spenglerei, sanitäre Installationen usw.

K. Lindenlaub-Brunner, in Thayngen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Lindenlaub-Brunner, von und in Thayngen. Spenglerei, sanitäre Installationen und Zentralheizungen. Steigstrasse 333.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

30. September 1946. Bibeln, Testamente.

Johann Burkhart, in Kempraten, Gemeinde Jona, Vertrieb von Bibeln und Testamenten (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1944, Seite 2543). Der Inhaber hat den Sitz der Firma sowie sein persönliches Domizil nach Mogelsberg verlegt; Geschäftsdomizil: Russen.

30. September 1946. Restaurant.

Hans Hätfliger sel. Erben, in Buohs, Kollektivgesellschaft, Betrieb des Gasthofes « Zum Schäfli » an der Bahnhofstrasse und des Restaurants « Schneggen » (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1945, Seite 2216). Die Geschäftsnatur lautet nunmehr: Betrieb des Restaurants « Schneggen ».

30. September 1946.

Konsumverein Konkordia Widnau, in Widnau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1946, Seite 1569). Der Vizepräsident Franz Alge ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Verwalter.

30. September 1946. Metzgerei.

Albert Stump, in Lichtensteig, Metzgerei und Gasthof (SHAB. Nr. 200 vom 4. August 1920, Seite 1507). Infolge Aufgabe des Gasthofes lautet die Geschäftsnatur nunmehr: Metzgerei.

30. September 1946. Metzgerei, Wursterei.

Carl August Weber, in Zuzwil, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 233 vom 10. Juni 1904, Seite 929). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. September 1946. Metzgerei, Wursterei.

Carl Weber-Klaus, in Zuzwil. Inhaber der Firma ist Carl Weber-Klaus, von Tägerschen (Thurgau), in Zuzwil. Metzgerei und Wursterei. Mitteldorf.

30. September 1946.

Schmid Pelze jun., in Rorschach. Inhaber der Firma ist Siegfried Schmid, von Frutigen (Bern), in St. Gallen. Pelzgeschäft. Handel mit und Verarbeitung von Pelzen. Hauptstrasse 15.

30. September 1946. Kerzen, Wachs usw.

Hans Hongler, in Altstätten, Kerzen, Wachs, Bleiche und Raffinerie, Grosshandel in Industriegewachsen (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1934, Seite 3408). Einzelprokura wird erteilt an August Egger, von Eggersriet, in St. Gallen.

30. September 1946. Holz- und Eisenwaren.

J. J. Drittenbass, in St. Gallen, Vertretungen in, Export und Import von Holz- und Eisenwaren (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945, Seite 2316). Neues Geschäftsdomizil: Splügenstrasse 13.

1. Oktober 1946.

Transport-Kontor A.G. (Transport-Comptoir S.A.), Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 111 vom 12. Mai 1944, Seite 1083). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Neues Geschäftsdomizil: Vadianstrasse 36.

1. Oktober 1946. Polstermöbel.

Strässle Söhne & Cie., in Kirchberg, Polstermöbel en gros, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1939, Seite 820). Der Kommanditär Gottlieb Strässle ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Kommandite ist erloschen.

1. Oktober 1946. Haushaltungsartikel.

Bruhlin Anton, in Dietfurt-Bütschwil, Vertretung in Haushaltungsartikeln (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1934, Seite 1420). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Oktober 1946. Schokolade, Zigarren, Süßfrüchte.

Sautier & Valentinuzzi, in St. Gallen, Schokolade, Zigarren, Süßfrüchte, Bahnhofskiosk, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1934, Seite 1034). Die Gesellschafterin Clorinda Sautier-Crivellaro ist am 31. August 1946 ausgeschieden. An deren Stelle ist als neuer Gesellschafter eingetreten Riccardo Valentinuzzi, von und in St. Gallen. Die Firma wird abgeändert in A. & R. Valentinuzzi. Gesellschafter sind nunmehr die Eheleute Riccardo Valentinuzzi und Antonietta Valentinuzzi.

1. Oktober 1946.

H. Heer, Metzgerei, Flums, in Flums. Inhaber der Firma ist Hans Heer, von Horw und Malters (Luzern), in Flums. Metzgerei, Wursterei. Vordere Bahnhofstrasse.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

28. September 1946.

Tubenfabrik Bischofszell A.G., in Bischofszell (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1945, Seite 2136). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 21. September 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll libériert sind. Das voll einbezahlte Aktienkapital zerfällt nun in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

23 settembre 1946. Profumi di lusso e dentrifici.

Società Anonima dei Prodotti Botot, Chiasso (Société Anonyme des Produits Botot, Chiasso), in Chiasso, fabbricazione e vendita dei prodotti Botot (FUSC. del 26 marzo 1936, n° 72, pagina 752). Con decisione dell'assemblea generale del 17 luglio 1946, protocollata in forma pubblica, la società ha deciso il proprio scioglimento e la trasformazione, senza liquidazione, in una società a garanzia limitata giusta gli articoli 824 e seguenti C.O. L'attivo ed il passivo della società anonima disciolta passano, secondo il bilancio al 30 giugno 1946, annesso a quel verbale, alla società a garanzia limitata « Società dei Prodotti Botot, Chiasso, S. a. g. l. (Société des Produits Botot, Chiasso, S. à r. l.) », in Chiasso, qui sotto iscritta.

23 settembre 1946. Profumi di lusso e dentrifici.

Società dei Prodotti Botot, Chiasso, S. a. g. l. (Société des Produits Botot, Chiasso, S. à r. l.), in Chiasso. Con decisione assembleare e atto autentico, del 17 luglio 1946, la « Società anonima dei Prodotti Botot, Chiasso », in Chiasso, si è trasformata in una società a garanzia limitata conformemente agli articoli 824 e seguenti C.O., sotto la ragione sociale sopra indicata. Gli statuti portano la data del 17 luglio 1946. La società ha per iscopo la fabbricazione e la vendita dei prodotti Botot (profumi di lusso e dentrifici). Essa può estendere l'attività a rami similari. La nuova società riprende attivo e passivo ed il complesso degli affari della « Società Anonima dei Prodotti Botot, Chiasso », sulla base del bilancio 30 giugno 1946 che presenta un attivo di 33 778 fr. 97 (rappresentato dai saldi conto-chèques postali, conto-banca, debitori, merci, mobili e macchine) ed un passivo di 23 778 fr. 97 (rappresentato da conti creditori e riserva), lasciando quindi un attivo netto di 10 000 fr. corrispondente al capitale azionario della disciolta società. Il capitale sociale è portato a 20 000 fr. Gli azionisti della disciolta società entrano nella società a garanzia limitata per un ammontare doppio delle azioni da loro possedute. I soci sono: la Société d'Exploitation des Produits Botot (J. Brach & Cie.), società in accomandita per azioni con sede a Parigi, la quale è validamente rappresentata di fronte ai terzi e nella nuova società dal gerente unico Jacques Raphael Brach, cittadino francese, domiciliato a Parigi, per una quota di 18 000 fr. di cui 9000 fr. rappresentati dalla conversione delle 90 azioni da 100 fr. della anonima disciolta, ed interamente versate; Jean Jacques Pardiou, di Pierre Clement, cittadino francese, in Parigi, per una quota di 1000 fr. di cui il 50% e cioè 500 fr. corrispondente a 5 azioni della prefata anonima, interamente versate e già di proprietà Jules Guigoz ed a lui cedute in sede di trasformazione dell'anonima; Edoardo Guigoz, fu Maurizio, da Saxon (Vallese), in Vacallo, per una quota di 1000 fr. di cui il 50% e cioè 500 fr. rappresentato dalla conversione delle 5 azioni da 100 fr. interamente liberate della disciolta società, già di sua proprietà. Le pubblicazioni avranno luogo a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La firma sociale spetta individualmente ai due gerenti Jean Jacques Pardiou e Edoardo Guigoz. Uffici: via ai Crotti.

25 settembre 1946.

Società Anonima Immobiliare Alessandro Manzoni, in Vacallo (FUSC. del 20 gennaio 1937, n° 15, pagina 140). Con decisione assembleare, del 4 settembre 1946, la società ha modificato i propri statuti nel senso che la società ha convertito le 100 azioni di 1000 fr. componenti il capitale sociale da nominative al portatore. Il capitale sociale è di 100 000 fr. suddiviso in 100 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio e la gestione degli affari sociali è affidata ad una amministrazione composta da 1 a 5 membri, attualmente 5 nelle persone di: Alessandro Casella, fu Giorgio, da Carona, in Locarno (già membro), presidente; Giuseppe Maderni, fu Pietro, da ed in Capolago, membro (confermato); Giovanni Luraschi, fu Domenico, cittadino italiano, in Milano (Italia), (già vicepresidente), membro; Alfredo Nosedà, fu John, da ed in Vacallo, e Suor Marcelle Berland, fu Pierre, cittadina francese, in Milano (Italia), membri. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due componenti il consiglio di amministrazione. Le firme di Giovanni Nosedà e Domenico Cavani sono estinte.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

30 septembre 1946. Appareils de chauffage, etc.

Procalor S.A., a Lausanne, appareils de chauffage, etc., société anonyme (FOSC. du 28 juin 1945, page 1513). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 14 septembre 1946, la société a décidé: 1° de porter le capital social de 50 000 fr., entièrement libéré, à 100 000 fr. par l'émission de 50 actions nouvelles nominatives de 1000 fr., entièrement libérées; 2° de modifier les statuts en conséquence et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but la fabrication et le commerce d'articles et d'appareils spéciaux de chauffage, d'autres appareils techniques. Elle pourra s'intéresser directement ou indirectement à la fabrication et au commerce d'articles et appareils similaires en Suisse ou à l'étranger. La société peut établir des succursales en Suisse ou à l'étranger. Elle pourra à cet effet faire toutes opérations commerciales et industrielles, mobilières ou immobilières tendant à la réalisation de ce but. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. Procuration collective avec l'un des administrateurs inscrits est conférée à Constantin Lempert, de Russic, à Berne. Bureau transféré: avenue des Alpes 20 (dans les locaux de la société).

30 septembre 1946.

Société Immobilière Jean-Pierre, a Lausanne, société anonyme (FOSC. du 1^{er} octobre 1931). L'administrateur Arnold Bornand est démissionnaire

et sa signature radiée. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Edmond Pletscher, de Schleithem (Schaffhouse), à Lausanne. Bureau transféré rue Centrale 7 (étude des notaires Blanc & Lcyvraz).

30 septembre 1946. Articles de verrerie, porcelaine.

J. Donnet & Fils, a Lausanne, achat, vente et représentation d'articles de verrerie, porcelaine, argenterie et marchandises de diverse nature, société en nom collectif (FOSC. du 18 juillet 1946, page 2171). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « P. Donnet fils », a Lausanne, dès le 30 septembre 1946.

30 septembre 1946. Articles de verrerie, porcelaine, etc.

P. Donnet-fils, a Lausanne. Le chef de la maison est Pierre Donnet, de Troistorrens (Valais), a Lausanne, lequel reprend dès le 30 septembre 1946 l'actif et le passif de la société en nom collectif « J. Donnet & Fils », a Lausanne, ci-dessus radiée. Achat, vente et représentation d'articles de verrerie, porcelaine, argenterie et marchandises de diverse nature. Avenue de la Harpe 7.

30 septembre 1946. Salon de coiffure pour dames.

G. Kupka, a Lausanne, salon de coiffure pour dames, institut de beauté, articles de parfumerie (FOSC. du 1^{er} avril 1933). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

30 septembre 1946. Laiterie, épicerie, etc.

J. Cherbulin, a Pully, laiterie, épicerie, primeurs et vins (FOSC. du 6 mai 1943). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

30 septembre 1946. Importation, exportation, etc.

Louis Rosset & Cie, précédemment à Prez vers Noréaz, importation, exportation, etc., société en nom collectif (FOSC. du 21 décembre 1945, page 3203). Le siège social est transféré à Lausanne. Les associés sont: Louis Rosset, de et à Prez vers Noréaz (Fribourg); Gustave Rossier, de Middel, a Grolley, et Georges Wicht, de Senèdes, a Lentigny (Fribourg). La société a commencé le 1^{er} janvier 1946. Importation, exportation et commerce en tous genres, ainsi que toutes opérations financières, commerciales, mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à cette activité. Chemin de Mornex 3.

30 septembre 1946. Boulangerie, pâtisserie.

W. Schwab, a Lausanne. Le chef de la maison est Willy Schwab, allié Perriard, de Courtedoux (Berne), a Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Boulevard de Grancy 8.

Bureau de Vevey

1^{er} octobre 1946. Vins.

Jaton et Gétaz, a Vevey, société en nom collectif, vin en gros (FOSC. du 3 mars 1938, n° 52). La raison est radiée ensuite de dissolution. L'actif et le passif sont repris par l'associé « Jean Jaton », a Vevey, ci-après inscrit.

1^{er} octobre 1946. Vins.

Jean Jaton, a Vevey. Le chef de la maison est Jean Jaton, fils d'Aloys, de Villars-Mendraz, a Vevey. Reprise de l'actif et du passif de la société en nom collectif « Jaton et Gétaz », a Vevey, radiée. Vins en gros. Caves et bureau: rue du Simplon 3.

1^{er} octobre 1946. Produits alimentaires.

Société des Produits Nestlé S.A., a Vevey (FOSC. du 11 juillet 1946, n° 159). Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 septembre 1946, la société a procédé à une révision partielle de ses statuts (art. 3). Le capital social a été augmenté et porté de 5 000 000 fr. à 10 000 000 fr. par l'émission de 5000 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Le capital actuel est donc de 10 000 000 fr., divisé en 10 000 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées.

Genève — Genève — Ginevra

28 septembre 1946. Banque et toutes affaires s'y rattachant.

Maurice Hess, a Genève, gérance de fortunes (FOSC. du 29 juin 1945, page 1527). Genre d'affaires actuel: banque et toutes affaires s'y rattachant.

28 septembre 1946. Société immobilière.

Société anonyme les Contamines, lettre B, a Genève, société immobilière (FOSC. du 3 septembre 1943, page 1987). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jacques L'Huillier (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président; Albert Bourrit, secrétaire, de et à Genève, et Pierre L'Huillier (inscrit jusqu'ici comme président), lesquels signent collectivement à deux.

28 septembre 1946.

Société Immobilière Rue des Peupliers 13, a Genève, société anonyme (FOSC. du 3 novembre 1937, page 2450). Paul Archinard, de Satigny, a Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Charles Gagnebin a cessé ses fonctions d'administrateur; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue Petitot 5 (régie P. et J. L'Huillier).

28 septembre 1946.

«Cima» Compagnie des Industries Minières et Annexes, précédemment à Vandœuvre, société anonyme (FOSC. du 19 juillet 1946, page 2190). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 septembre 1946, la société a décidé de transférer son siège social à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Adresse: rue d'Italie 11 (bureau de A. Hostettler).

28 septembre 1946. Matières premières, etc.

Erie S.A., a Genève. Suivant acte authentique du 25 septembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: 1° La vente, l'achat, la représentation, l'importation et l'exportation, tant en Suisse qu'à l'étranger, de toutes matières premières, de marchandises de toutes natures et de toutes provenances, de produits manufacturés ou non; 2° l'étude, la prise, l'exploitation, la cession sous toutes formes quelconques, de tous brevets, licences, inventions ou procédés; 3° et généralement soit pour son propre compte, soit pour le compte de tiers, toutes opérations commerciales, mobilières, immobilières, financières ou industrielles en relation directe ou indirecte avec les objets ci-dessus, sous quelque forme que ce soit, notamment sous forme de participations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Guillaume Martin, président, de Genève, a Barcelon (Espagne); René Pochelon, secrétaire, et Marcel Pochelon, ces deux de et à Genève. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Guillaume Martin ou par la signature collective des administrateurs Marcel Pochelon et René Pochelon. Adresse: route de Malagnou 2 (chez René Pochelon).

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940

Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen

Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seinem gewerblichen Interesse eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Anfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de choses

Procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di cose

Procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	In Konzessionsgesuch vermerkte Fahrzeugkategorien Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi	Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Nutzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	bis jusqu'à fino a	3000— 3000 kg	4000 kg und mehr et plus e più				
Altunternehmer - anciens entrepreneurs vecchie imprese									
Kanton Luzern (Fortsetzung):									
5206	Elgensatz J. Autobetrieb Luzern, AG., Luzern Gründung am 13. Juli 1945 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Elgensatz, Josef», Luzern.			3		2	3	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. Andere Geschäftszweige: Garage, Autoreparaturwerkstätte; Personentransporte.	Ganze Schweiz.
5207	Heggli, Heinrich, Kriens Gründung am 20. Juni 1946 durch teilweise Uebernahme der erloschenen Unternehmung «Heggli's Erben X.», Kriens.			3	6	1	4	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. Alle Lastwagen mit Kippvorrichtung. 1 Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. — Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Autoreparaturwerkstätte, Reiseunternehmung; Pferdehalterei, Holz- und Kohlenhandlung, Personentransporte.	Ganze Schweiz.
5208	Wermelinger & Söhne, A., Willisau-Stadt Gründung am 1. November 1945 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Wermelinger, Alfred», Willisau-Stadt.					2	3	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte und mit Möbelkasten. Beide Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Kohlenhandlung, Personentransporte.	Ganze Schweiz.
Canton de Neuchâtel (suite):									
5209	Ducry et fils, A., Neuchâtel Service créé le 1 ^{er} mars 1946 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute «Ducry, Alexandre», Neuchâtel.			3			1	2 camions avec pont basculant; remorque spéciale pour le transport de longs bois.	Toute la Suisse.
Kanton St. Gallen (Fortsetzung):									
5210	Müller & Sohn, Rorschach Gründung am 1. Januar 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Müller, Fritz», Rorschach.			1	1			Andere Geschäftszweige: Holzhandel, Personentransporte.	Ganze Schweiz.
Kanton Schwyz (Fortsetzung):									
5211	Senn & Sohn, Josef, Seewen Gründung am 1. Mai 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Senn, Josef», Seewen.			1	1		1	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz für 1 Lastwagen und Anhänger. Für den zweiten Lastwagen Transporte im Umkreis bis 50 km.
Cantone Ticino (continuazione):									
5212	Ella, Emilio, Breno			1				—	Malcantone-Lugano, distretto sottoceneri, eccezionalmente Sopraceneri.
Canton du Valais (suite):									
5213	Revaz S.A., Sion Service créé le 19 avril 1946 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute «Revaz, Georges», Sion.			1	1			Camions avec pont basculant.	Canton du Valais.
Kanton Zürich (Fortsetzung):									
5214	Suter-Keller, Wwe., E., Zürich 3 Gründung am 16. Dezember 1945 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der infolge Todes des Inhabers erloschenen Unternehmung «Suter, August», Zürich 3.			2			1	Beide Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Pferdehalterei.	Zürich-Stadt und deren Umgebung bis 40 km im Umkreis.
Neuunternehmer nouveaux entrepreneurs - nuove imprese									
Kanton Aargau (Fortsetzung):									
5215	Bertschi, Rudolf, Zetzwil Gründung am 1. April 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven des Zweiges Autotransporte der Firma «Stenz, Walter», Zetzwil.						1	Als Anhänger werden gewöhnliche Brückenwagen und sogenannte Schnappkarren verwendet.	Transporte im Umkreis bis 50 km.
5216	Mergenthaler, Walter, Rheinfelden						1	Als weitere Anhänger werden sogenannte Schnappkarren verwendet.	Transporte im Umkreis bis 25 km. Ganze Schweiz.
5217	Rebmann, Karl, Klingnau Gründung am 1. Februar 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Häfeli, Hans», Klingnau.			1				—	
5218	Zwicker, Paul, Suhr Gründung am 1. März 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Käser-Hausmann, Emil», Suhr.			1				Andere Geschäftszweige: Kohlenhandlung, Mineralwasser-Vertrieb.	Ganze Schweiz, angeschlossen Kantone Graubünden und Tessin.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesetz vorgeschriebene Fahrzeugkategorie Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata	
		Motorwagen mit Höchstzuladung Véhicules automobiles ayant une charge nulle Automobili con carico utile	bis jusqu'à fino a	3000 3000 kg	4000 ou plus et plus			Traktoren tracteurs Trattori
5219	Kanton Appenzell L-Rh. (Fortsetzung): Neff & Sutter, Appenzell Gründung am 1. Januar 1946 durch Uebernahme der erloschenen Unternehmung «Neff, Emil», Appenzell.				1	1	Anderer Erwerbszweig: Landwirtschaftsbetrieb.	Kantone bider Appenzell, St. Gallen, Thurgau.
5220	Kanton Appenzell A-Rh. (Fortsetzung): Niederer, Max, Heiden Gründung am 31. Juli 1945 durch Uebernahme der erloschenen Unternehmung «Sturzenegger, Gottlieb», Heiden.	1	1				Offizielle Bahncamionnage. — Bötendienst. Anderer Erwerbszweig: Gasthaus.	Kantone Appenzell, St. Gallen, Thurgau.
5221	Schüttli, Ulrich, Speicher Gründung am 1. Juli 1945 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Schüttli-Gfrerer, Wwe., Paula», Speicher.		1				Botendienst.	Ganze Schweiz.
5222	Kanton Basel-Land (Fortsetzung): Aymonod, Hans, Pratteln Gründung im April 1945 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Weiss-Greder, Josef», Basel.			1		1	Lastwagen mit Klippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Sand- und Steinbruchwerk. — Im Betrieb wird ferner 1 weiterer Lastwagen mit Klippvorrichtung verwendet, jedoch ausschliesslich zu Werkverkehrstransporten.	Ganze Schweiz.
5223	Droll, Willi, Gelterkinder Gründung am 1. Juli 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven des Zweiges Autotransporte der väterlichen Unternehmung «Droll, Ernst», Gelterkinder.			1		1	—	Ganze Schweiz.
5224	Liechtlin-Brechbühl, Emil, Pratteln Gründung am 1. Juli 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Brechbühl, Frau, J.», Pratteln.		1				Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandel.	Kantone bider Basel und angrenzende Gebiete wie folgt: Basel-Laufen (BE)-Waldenburg-Läufelfingen-Wegenstetten (AG)-Stein (AG)-Basel.
5225	Kanton Basel-Stadt (Fortsetzung): Inglin, Oswald, Basel Gründung am 22. September 1945 durch Uebernahme der erloschenen Unternehmung «Schachtler, Hans», Basel.			1			—	Ganze Schweiz.
5226	Kanton Bern (Fortsetzung): Bachofner, Robert, Bern Gründung am 1. Juni 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Wittwer, Karl», Bern.	1					—	Ganze Schweiz.
5227	Galli, Fritz, Zäziwil Gründung am 28. März 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Gilgen, Fritz», Zäziwil.		1				Lastwagen mit Klippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, mechanische Werkstätte, Handel mit Velos und landwirtschaftlichen Maschinen.	Ganze Schweiz.
5228	Gerber, Fritz, Toffen Gründung am 1. Januar 1946 durch Uebernahme der erloschenen Unternehmung «Hännli-Brönnimann, Albert», Toffen.		1				Lastwagen mit Klippvorrichtung. Anderer Erwerbszweig: Landwirtschaftsbetrieb.	Transporte im Umkreis bis 50 km, nur ausnahmsweise grössere Distanzen.
5229	Guggisberg & Sohn, Wwe. A., Bern Gründung am 15. August 1946 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Guggisberg, Wwe. A.», Bern.	1	1				Anderer Geschäftszweig: Lohnkutscherei, Pferdefuhrhalterei, Leichen Transporte, Garage und Reparaturwerkstätte sowie Handel mit Motorfahrzeugen jeglicher Art; Personentransporte.	Ganze Schweiz.
5230	Kaufmann, Fritz, Matten bei Interlaken	1					Anderer Erwerbszweig: Geflügelhandel.	Ganze Schweiz.
5231	Kobel, Wilhelm, Bern-Bümpliz Gründung am 15. Juli 1946 durch Uebernahme des väterlichen Betriebes «Kobel, Josef», Stöckacker-Bümpliz.			1			Lastwagen mit Klippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Baugeschäft, Holz- und Kohlenhandlung.	Kantone Bern, Solothurn, Fribourg.
5232	Canton de Fribourg (suite): Bariswyl, Jules, Fribourg Service créé le 21 avril 1945 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute «Bariswyl, Jules et Aebly, Auguste», Fribourg.			1		1	Camion avec pont basculant.	Cantons de Fribourg, Vaud, Valais, Berne et Neuchâtel.
5233	Perrin et Michel, Estavayer-le-Lac Service créé le 1 ^{er} janvier 1946 par reprise de l'actif et du passif des raisons individuelles dissoutes «Huguenot & Michel», ci-devant «Huguenot, Maurice», à Estavayer-le-Lac, et «Perrin, Auguste», à Estavayer-le-Lac.	1	1	1			2 camions avec pont basculant. Autre branche d'activité: transport de personnes. — L'associé «Auguste Perrin» exploite un hôtel pour son compte personnel.	Toute la Suisse.
5234	Canton de Genève (suite): Sarkissov, Maurice, Thônex Service créé le 5 janvier 1946 par reprise de la raison individuelle dissoute «Menoud, Olivier», Chêne-Bougeries.		1				1 démnégense s'adaptant au camion.	Suisse romande.
5235	Canton de Neuchâtel (suite): Schweingruber & Walter, Les Geneveys-sur-Coffrane Service créé le 1 ^{er} avril 1946 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute «Schweingruber, Paul», Les Geneveys-sur-Coffrane.		3	2		1	2 camions transformables en cars. 2 camions avec pont basculant. 2 démnégenses s'adaptant à 2 camions. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier de réparations pour véhicules à moteurs, commerce de combustibles en tous genres; transport de personnes.	Tout la Suisse.
5236	Kanton Obwalden (Fortsetzung): Rohrer, Isidor, Sachseln Gründung am 1. April 1946 durch Uebernahme der erloschenen Unternehmung «Gasser-Imfeld, Karl», Sachseln.			1		1	Lastwagen mit Klippvorrichtung. Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandel.	Ganze Schweiz.

Einsprachefrist: 4. November 1946

Délai d'opposition: 4 novembre 1946

Termine d'opposizione: 4 novembre 1946

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte September 1946

Première quinzaine de septembre 1946 — Prima quindicina di settembre 1946

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

78464—78585

- Nr. 73464. 2. September 1946, 14 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Etikette. — Hans Kränzlin jun., Café Kränzlin, Unionplatz, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 73465. 31 août 1946, 15 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte à musique. — Reuge & Cie, Ste-Croix (Vaud, Suisse).
- Nr. 73466. 1^{er} septembre 1946, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Support réglable pour dactylographie, bureaux techniques et ateliers mécaniques. — Robert-Henri Bouvler, rue de la Scie 2, Genève (Suisse).
- Nr. 73467. 2 septembre 1946, 10 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Briquet de tabl. — Montres Luxor S.A., Le Locle (Suisse).
- Nr. 73468. 2 septembre 1946, 12 h. — Cacheté. — 4 dessins. — Prix courant. — Louis Vittoz, publiciste, rue du Grand-Pré 29, Genève (Suisse).
- Nr. 73469. 2. September 1946, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bauelement. — Friedrich Hirt, Baumeister, Degenau bei Bischofszell (Schweiz).
- Nr. 73470. 2. September 1946, 14 Uhr. — Offen. — *5 Modelle. — Handgriffe für Schubladen usw. — Andreas Zogg, Drechsler, Kirchbündt, Sevelen (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 73471. 2. September 1946, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Toiletenseife. — Jean Held, St.-Albantal 27, Basel (Schweiz). Vertreter: Dr. Schoenberg, Basel.
- Nr. 73472. 2. September 1946, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Düsenmessgeräte. — Felix Riedo, rue Prieuré 12, Gcnf (Schweiz).
- Nr. 73473. 2. September 1946, 19 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — An Löffeln und Gabeln anzubringende Vorrichtung zur Verhinderung des Hinrutschens derselben in Platten, Schüsseln und dergleichen. — René Knoll, technische Neuheiten, Mollis (Schweiz).
- Nr. 73474. 4. September 1946, 13 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Brotteller. — H. Kobelt, vorm. Fillame AG., Stampfenbachstrasse 62, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fitz Isler, Zürich.
- Nr. 73475. 4. September 1946, 18 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Schutzumschläge für Preislisten usw. — Victor Otz, Monbijoustrasse 110, Bern (Schweiz).
- Nr. 73476. 4. September 1946, 20 Uhr. — Versiegelt. — 6 Modelle. — Haarwickler. — Gabrielle Dinger, Hallwylstrasse 84, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 73477. 4. September 1946, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Messerkopf. — J. Köberle Söhne AG., Schwamendingenstrasse 102, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 73478. 5 septembre 1946, 11 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Crochet de câble de remorque. — Jean Pauroux, constructeur, Chexbres (Suisse).
- Nr. 73479. 5 septembre 1946, 16 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Montrependulette. — Montres Luxor S.A., Le Locle (Suisse).
- Nr. 73480. 5. September 1946, 18 Uhr. — Versiegelt. — 27 Muster. — Stickereien. — Aug. Giger & Co., Teufenerstrasse 11, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 73481. 6. September 1946, 15½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Jagdrucksack. — Walter Ryt, Sattler, Attiswil (Schweiz).
- Nr. 73482. 6. September 1946, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Haltevorrichtung für Wein- und Speisekarten. — Jakob Fischer, Konstrukteur, Sirmach (Schweiz). Vertreter: Gehr. A. Rebmann, Zürich.
- Nr. 73483. 6. September 1946, 16½ Uhr. — Offen. — 9 Modelle. — Teile für Kfnder-Holzbaukasten. — Werner Hutterli, Greyerzstrasse 42, Bern (Schweiz).
- Nr. 73484. 6. September 1946, 17 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Klapptasche für Ski- und Bergschuhe. — Lüscher, Leber & Cie., AG., Zeughausgasse 16, Bern (Schweiz).
- Nr. 73485. 6 septembre 1946, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Livret sanitaire. — Antonio Alfano, via Marche 17, Rome (Italie). Mandataires: Bovard & Cie, Berne.
- Nr. 73486. 6. September 1946, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuhleistengestell. — Harry Joseph Levey, Beacon House, St. Andrews Close, Thorpe St. Andrew, Norwich (Grossbritannien). Vertreter: Kirchhofer, Rytffel & Co., Zürich.
- Nr. 73487. 6. September 1946, 23 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Pfannen- und Gefässhalter. — Fritz Wanner, Kaufmann, Hedwigstrasse 2, Zürich 7 (Schweiz).
- Nr. 73488. 7. September 1946, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zigarettenetui. — Hans Welbel, Metallwaren-Fabrikation, Baselstrasse 45, Luzern (Schweiz).
- Nr. 73489. 7. September 1946, 15 Uhr. — Versiegelt. — 9 Muster. — Jacquardgewebe. — R. Müller & Cie. AG., Buntweberei, Seon (Schweiz).
- Nr. 73490. 7. September 1946, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Käsermaschine. — Martin Leutenegger, Centralstrasse 37, Uster (Schweiz).
- Nr. 73491. 7. September 1946, 17 Uhr. — Versiegelt. — 3 Muster. — Menükarten. — Fabrik von Maggls Nahrungsmitteln, Kempthal (Schweiz).
- Nr. 73492. 7. September 1946, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Werbemarke. — Josef Eichmüller, Gsteigstrasse 407, Interlaken (Schweiz).
- Nr. 73493. 9. September 1946, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zahnbürste. — Alfred A. Truninger, bei der Kirche, Kurzrickenbach (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 73494. 16. August 1946, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Achsenstockhalter für Zweiräderkarren. — Ch. Ruchti, Wagner, Oberdorf, Wimmis (Schweiz).
- Nr. 73495. 30. August 1946, 19 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Bilderbuch. — Gerold Schlotterbeck, Kaufmann; und Gabriel Spälty-Leemann, Kaufmann, Netstal (Glarus, Schweiz).
- Nr. 73496. 5. September 1946, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — An Motormähern anzubringende Vorrichtung zum Mähen von Getreide. — Jos. Keller-Fritschli, Mähapparate, Endingen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 73497. 6. September 1946, 9 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Gitarre. — H. Schmitz vorm. Meinel, Steinenvorstadt 3, Basel (Schweiz).
- Nr. 73498. 6. September 1946, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Krawatte. — Josef Süess, Bützi, Adligenswil (Luzern, Schweiz).
- Nr. 73499. 7. September 1946, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zange zum Entfernen der Gummiringe bei Konservengläsern. — Walter Künzler, technische Neuheiten, Dorf, Roggwil (Bern, Schweiz).
- Nr. 73500. 7. September 1946, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Pfeifenrost. — Hans Züst, Schmiedgasse 12, Herisau (Schweiz).
- Nr. 73501. 9. September 1946, 5 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Schlüssel für Klimadiagramm. — Hermann Egger, dipl. Ing., Nidelbadstrasse 1, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 73502. 9. September 1946, 5 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Schema für Wetterdiagramme. — Hermann Egger, dipl. Ing., Nidelbadstrasse 1, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 73503. 8. September 1946, 10 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Nachtschlampe. — Max Rosenberger, Aemtlstrasse 92, Zürich 3 (Schweiz).
- Nr. 73504. 9. September 1946, 12 Uhr. — Versiegelt. — 6 Modelle. — Photoecken. — F. J. Bähni, Papierwarenfabrikation, Kirchstrasse 454, Amriswil (Schweiz).
- Nr. 73505. 9. September 1946, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Häubchen. — Miggi Muther, Altdorf (Uri, Schweiz).
- Nr. 73506. 9. September 1946, 16 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Häubchen. — Miggi Muther, Altdorf (Uri, Schweiz).
- Nr. 73507. 10. September 1946, 5 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Spülvorrichtung zu Druckbestäuber; Vertikalank zu Druckbestäuber. — Engeler & Cies GmbH., Konstruktionswerkstätte, Affoltern am Albis (Schweiz).
- Nr. 73508. 10. September 1946, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zigaretten-Spitze. — Arnold Schaad-Hofacher, Lothringerstrasse 39, Basel (Schweiz).
- Nr. 73509. 10. September 1946, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — LötKolben. — Arnold Schaad-Hofacher, Lothringerstrasse 39, Basel (Schweiz).
- Nr. 73510. 10. September 1946, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Kleider-Aufhängevorrichtung. — Adolf Ruf, Waldheimstrasse 49, Bern (Schweiz).
- Nr. 73511. 10. September 1946, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aufhängevorrichtung an Kleidern. — Adolf Ruf, Waldheimstrasse 49, Bern (Schweiz).
- Nr. 73512. 10. September 1946, 17 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Spielwaren. — Karl Nold, Lindenstrasse 76, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 73513. 10. September 1946, 18 Uhr. — Offen. — 5 Muster. — Malkarten. — Ernst Lang, Bederstrasse 51, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 73514. 10. September 1946, 18 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Bodenschrapper. — Josef Meyer-Denier, Steinen (Schwyz, Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Nr. 73515. 10. September 1946, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Scheibenwischer. — Josef Meyer-Denier, Steinen (Schwyz, Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Nr. 73516. 11. September 1946, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Büstendusche. — Yvonne Blolley, Buchweg 17, Winterthur (Schweiz).
- Nr. 73517. 11. September 1946, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ski-Rucksack. — A. Fink vorm. Hanhart & Co., Lederwaren- und Sportartikelfabrik, Diessenhofen (Schweiz).
- Nr. 73518. 11. September 1946, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verschluss-Schnalle. — A. Fink vorm. Hanhart & Co., Lederwaren- und Sportartikelfabrik, Diessenhofen (Schweiz).
- Nr. 73519. 11. September 1946, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rucksack. — A. Fink vorm. Hanhart & Co., Lederwaren- und Sportartikelfabrik, Diessenhofen (Schweiz).
- Nr. 73520. 11. September 1946, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Damentasche. — A. Fink vorm. Hanhart & Co., Lederwaren- und Sportartikelfabrik, Diessenhofen (Schweiz).
- Nr. 73521. 12. September 1946, 5 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zigarettenetui. — «Cobra» Greiner & Plattner, Leder en gros, Hutgasse 6, Basel (Schweiz). Vertreter: Dr. R. Benz, Basel.
- Nr. 73522. 12. September 1946, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schlossklammer. — Friedrich Hirt, Baumeister, Degenau bei Bischofszell (Schweiz).
- Nr. 73523. 12. September 1946, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Handgriffe für Velo-Lenkstangen. — Karl Briner, Velos, Mattengasse 25, Zürich 5 (Schweiz). Vertreter: P. Feremutsch, Zürich.
- Nr. 73524. 12. September 1946, 19 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Bestandteile für Pick-up. — Robert Reiner sen., Parc 43, La Chaux-de-Fonds (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.
- Nr. 73525. 12. September 1946, 19 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Verlobungs- und Vermählungsanzeigen. — Gust. Giger, Stein am Rhein Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 73526. 12. September 1946, 19 Uhr. — Versiegelt. — 5 Modelle. — Zum Auftragen von Bodenwisch bestimmtes Gerät. — Anna Rosenberger, Zelghalde 10, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 73527. 13. September 1946, 10½ Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Formular für Selbstkostenrechnung im graphischen Gewerbe. — W. F. Schoeler, Murtenstrasse 11, Bern (Schweiz).
- Nr. 73528. 13. September 1946, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Gerät zum Auspressen von Zitronen. — Ernst Ischner, Untere Heselbachstrasse 28, Küsnacht (Zürich, Schweiz).
- Nr. 73529. 13. September 1946, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vexierschloss. — Fritz Fenner, Hallerstrasse 60, Bern (Schweiz).
- Nr. 73530. 13. September 1946, 17½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Badkostüm. — Heberlein & Co. AG., Wattwil (Schweiz). Vertreter: Dr. Schoenberg, Basel.

- Nr. 73531. 14. September 1946, 10 1/2 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Flaschen. — **International Chemical Company Limited**, Braydon Road, London (Grossbritannien). Vertreter: Dr. Paul Schorer, Bern.
- Nr. 73532. 14. September 1946, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Flaschen-Verschluss. — **Hermann Strittmatter**, Fabrik für mechanische Flaschenverschlüsse, Küsnacht (Zürich, Schweiz).
- Nr. 73533. 14. September 1946, 16 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Fixiervorrichtung für Passiermaschinen. — **Charles Muller**, place du Port 1, Rolle (Schweiz).
- Nr. 73534. 14. September 1946, 16 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Packpapier für Bindfaden. — **Schweizerische Bindfadenfabrik**, Flurlingen (Zürich, Schweiz).
- Nr. 73535. 14. September 1946, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Notizzettel-Haltevorrichtung für Telefonapparate mit Wählerscheibe. — **Walter Püntener**, Steinhausen (Zug, Schweiz).

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^{me} Partie — III^e Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 56880. 8 juin 1936, 18 h. — (III^e période 1946/1951). — 1 dessin. — Feuille de registre de compte de chèques. — **Paul Jeanneret**, éditeur-imprimeur, rue du Merle d'Aubigné 5, Genève (Suisse). Mandataires: Dériaz, Kirker & Cie, Genève; enregistrement du 14 septembre 1946.
- Nr. 56939. 17. Juni 1936, 18 Uhr. — (III. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Flasche. — **Opakta A.G.**, Basel (Schweiz); registriert den 14. September 1946.
- Nr. 57115. 22. Juli 1936, 12 Uhr. — (III. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Kinderhosen. — **Wiltener-Huber**, Kleiderfabrikation, Burgstrasse 82, St. Gallen (Schweiz); registriert den 17. September 1946.
- Nr. 57133. 27. Juli 1936, 10 Uhr. — (III. Periode 1946/1951). — 65 Muster. — Verpackungen für Teigwaren. — **Telgwarenfabrikation Aktiengesellschaft Wenger & Hug**, Gümligen (Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 57168. 4. August 1936, 16 1/2 Uhr. — (III. Periode 1946/1951). — 2 Muster. — Verpackungsschachteln für Konfiseriewaren. — **Hans Ernst**, Bäckermeister, Seefeldstrasse 119, Zürich (Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 57169. 4. August 1936, 16 1/2 Uhr. — (III. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Konfiserieartikel. — **Hans Ernst**, Bäckermeister, Seefeldstrasse Nr. 119, Zürich (Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 57263. 19. August 1936, 12 Uhr. — (III. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Gebäck. — **E. Frauenfelder**, Konditor, Wetzikon (Schweiz). Vertreter: Dr. H. Bendiner, Zürich; registriert den 14. September 1946.
- Nr. 57305. 26. August 1936, 17 Uhr. — (III. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Möbel — **Bigler, Spilchger & Cie. A.G.**, Eisenmöbel- und Maschinenfabrik, Biglen (Schweiz); registriert den 14. September 1946.
- Nr. 57440. 18 septembre 1936, 20 h. — (III^e période 1946/1951). — 1 modèle. — Pièce d'horlogerie électrique. — **Horlogerie Electrique S.A.**, Reconvilier (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève; enregistrement du 14 septembre 1946.
- Nr. 57445. 19 septembre 1936, 18 h. — (III^e période 1946/1951). — 1 dessin. — Emballage pour chocolat. — **Chocolat Suchard Société Anonyme**, Neuchâtel (Suisse); enregistrement du 14 septembre 1946.
- Nr. 57457. 22. September 1936, 18 1/4 Uhr. — (III. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Behälter für Schreibpapier. — **Burkhardt & Hauser**, vormals Burkhardt-Keller & Cie., Schönthalstrasse 5, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 17. September 1946.
- Nr. 57584. 13 octobre 1936, 18 h. — (III^e période 1946/1951). — 3 dessins. — Emballages pour produits insecticides et anticryptogamiques. — **Arthur Studer**, ingénieur, Plan 15, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: W. Kolliker, Biene; enregistrement du 14 septembre 1946.
- Nr. 57808. 20. November 1936, 20 Uhr. — (III. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Glasflacon für Bademittel. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz); registriert den 17. September 1946.
- Nr. 64855. 3. Juni 1941, 8 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Trockenrasierapparat-Antriebsvorrichtung. — **A. Naether-Béguellin**, Solothurn (Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 64862. 4. Juni 1941, 20 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Verpackung für hygroscopisch empfindliche Nahrungsmittel. — **Zeller-Packungen A.G.**, Köniz (Bern, Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 64890. 10. Juni 1941, 15 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Seifentrockengestell (Seifensparer). — **Hans Otto Wolf**, Künigmatt 16, Zürich 3 (Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 64914. 14. Juni 1941, 9 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Muster. — Schnittmusterheft für Trikotwäsche. — **Alice Matter**, und **Helen Ruppil**, Thiersteinallee 71, Basel (Schweiz); registriert den 14. September 1946.
- Nr. 64998. 14. Juli 1941, 8 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Installationselbstschalter. — **A. Naether-Béguellin**, Solothurn (Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 65003. 15. Juli 1941, 17 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Muster. — Album (Unsere Hochzeit). — **Hans Jöhr**, Gotthelfstrasse 18, Bern (Schweiz); registriert den 17. September 1946.
- Nr. 65010. 16. Juli 1941, 21 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Tabakpfeife. — **Hans Otto Wolf**, Künigmatt 16, Zürich 3 (Schweiz); registriert den 9. September 1946.

- Nr. 65017. 21. Juli 1941, 9 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Muster. — Kassabuch-Tagesrapport-Formular. — **Otto Schoechli**, Buchhaltungsorganisator, Bederstrasse 78, Zürich 2 (Schweiz); registriert den 14. September 1946.
- Nr. 65079. 5. August 1941, 19 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Füllfedertintenflacon. — **Dr. Flinckh & Co. Aktiengesellschaft**, Schweizerhalle (Schweiz); registriert den 17. September 1946.
- Nr. 65122. 15. August 1941, 19 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 3 Modelle. — Steckstollen. — **Bigler, Spilchger & Cie. A.G.**, Eisenmöbel- und Maschinenfabrik, Biglen (Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 65134. 19 août 1941, 18 h. — (II^e période 1946/1951). — 1 modèle. — Radiateur électrique. — **Henri-Philibert Groud**, Montreux (Suisse); enregistrement du 17 septembre 1946.
- Nr. 65145. 22 août 1941, 18 h. — (II^e période 1946/1951). — 1 dessin. — Affiches et étiquettes. — **Kübler & Cie, S.A.**, distillerie, Travers (Suisse); enregistrement du 9 septembre 1946.
- Nr. 65167. 28 août 1941, 11 h. — (II^e période 1946/1951). — 1 modèle. — Griffes de fixation d'un plateau chauffant pour radiateur. — **Henri-Philibert Groud**, Montreux (Suisse); enregistrement du 17 septembre 1946.
- Nr. 65170. 29 août 1941, 15 h. — (II^e période 1946/1951). — 1 modèle. — Pied pour radiateur électrique. — **Henri-Philibert Groud**, Montreux (Suisse); enregistrement du 17 septembre 1946.
- Nr. 65176. 27. August 1941, 18 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Vorrats tasche für Fahrräder. — **Anton Doswald**, Höfliweg 7, Zürich 3 (Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 65200. 8. September 1941, 20 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 3 Muster. — Blatt für Buchhaltungsbücher; Buchhaltungs-Abschlussblätter. — **Julius Eggli**, Wetzikon (Zürich, Schweiz); registriert den 9. September 1946.
- Nr. 65218. 12. September 1941, 8 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Trauerknopf zum Befestigen im Knopfloch. — **Paul Rüetschli-Linder**, Wachtelweg 10, Muttenz (Schweiz); registriert den 14. September 1946.
- Nr. 65262. 18. September 1941, 18 1/2 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 2 Muster. — Flugpost-Briefkuverts. — **Elco Papler A.G. vormals J.G. Liechli & Cie.**, Neuallschwil (Schweiz); registriert den 14. September 1946.
- Nr. 65342. 8 octobre 1941, 18 h. — (II^e période 1946/1951). — 3 modèles. — Cornets et boîtes pour confiseurs, chocolatiers, parfumeurs, papetiers, etc. — **F. Jahnle**, fabrique de cartonnages, rue Verte 2, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève; enregistrement du 17 septembre 1946.
- Nr. 65409. 25. Oktober 1941, 20 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 2 Modelle. — Strumpfs spanner. — **Conrad Albert Zündel**, Schaffhausen (Schweiz); registriert den 14. September 1946.
- Nr. 65475. 13 novembre 1941, 18 1/2 h. — (II^e période 1946/1951). — 1 modèle. — Sacoche pour cycles. — **Touring-Club Suisse**, rue Pierre-Fatio 9, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève; enregistrement du 9 septembre 1946.
- Nr. 65502. 20. November 1941, 17 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Fischband für Fenster und Türen. — **Jacob Klefer**, Bachstrasse 15, Zürich 2 (Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich; registriert den 17. September 1946.
- Nr. 65503. 20. November 1941, 17 Uhr. — (II. Periode 1946/1951). — 1 Modell. — Schnepper für Fensterflügel. — **Jacob Klefer**, Bachstrasse 15, Zürich 2 (Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich; registriert den 17. September 1946.
- Nr. 73501. 9. September 1946, 5 Uhr. — (II. Periode 1951/1956). — 1 Muster. — Schlüssel für Klimadiagramm. — **Hermann Egger**, dipl. Ing., Nidelbadstrasse 1, Zürich 2 (Schweiz); registriert den 23. September 1946.
- Nr. 73502. 9. September 1946, 5 Uhr. — (II. Periode 1951/1956). — 1 Muster. — Schema für Wetterdiagramme. — **Hermann Egger**, dipl. Ing., Nidelbadstrasse 1, Zürich 2 (Schweiz); registriert den 23. September 1946.
- Nr. 73505. 9. September 1946, 16 Uhr. — (II. Periode 1951/1956). — 1 Modell. — Häubchen. — **Miggi Muther**, Altdorf (Uri, Schweiz); registriert den 23. September 1946.
- Nr. 73506. 9. September 1946, 16 Uhr. — (II. Periode 1951/1956). — 1 Muster. — Häubchen. — **Miggi Muther**, Altdorf (Uri, Schweiz); registriert den 23. September 1946.

Löschungen — Radlations — Radlazioni

- Nr. 48209. 10 sept. 1931. — 5 disegni. — Etichette, scatola e sachetto per caffè tostato.
- Nr. 48223. 3 sept. 1931. — 1 modèle. — Boîte de moultre.
- Nr. 48247. 7 sept. 1931. — 2 modèles. — Nettoyeurs.
- Nr. 48248. 7. Sept. 1931. — 2 Modelle. — Streichmasse.
- Nr. 48254. 12. Sept. 1931. — 1 Muster. — Tarifheft für Schrauben, Nieten und andere Eisenwaren.
- Nr. 48258. 10. Sept. 1931. — 1 Modell. — Schieberkontakt.
- Nr. 48268. 15 sept. 1931. — 2 modèles. — Emballages pour pâtes alimentaires.
- Nr. 48276. 15. Sept. 1931. — 1 Muster. — Packpapier für Bindfaden.
- Nr. 48287. 15. Sept. 1931. — 1 Muster. — Telefon-Verzeichnis.
- Nr. 56840. 2. Juni 1936. — 8 Muster. — Steppdecken, Bettdecken, Liegedecken.
- Nr. 56845. 3. Juni 1936. — 1 Modell. — Gummihandgriffe für Velokstangen.
- Nr. 56876. 7 juin 1936. — 9 modèles. — Balais et brosses.
- Nr. 56877. 8. Juni 1936. — 1 Modell. — Zerstäuber.
- Nr. 56878. 8. Juni 1936. — 1 Modell. — Pfannenaufsatz.
- Nr. 56896. 11. Juni 1936. — 1 Muster (Saldo von 38). — Gestrickte Stoffe.
- Nr. 56897. 11 juin 1936. — 1 modèle. — Emballage pour cigares.
- Nr. 56908. 12. Juni 1936. — 1 Modell. — Ofenkachel.
- Nr. 56915. 13 juin 1936. — 1 modèle. — Article de ménage (trois-pieds pour déposer les casseroles sur l'évier).
- Nr. 64853. 2. Juni 1941. — 1 Muster. — Photographie- und Bilderahmen.
- Nr. 64854. 2. Juni 1941. — 2 Modelle. — Bügel-Flaschenverschlüsse.
- Nr. 64856. 3 juin 1941. — 1 modèle. — Porte-gomme à effacer.

- Nr. 64858. 3. Juni 1941. — 4 Modelle. — Papiertüten für Saccharin-tabletten und -pulver.
- N° 64861. 4 juin 1941. — 1 dessin. — Emballage pour bâton caramel.
- N° 64863. 5 juin 1941. — 2 modèles. — Bouillotte à accumulation et support pour ladite.
- Nr. 64864. 4. Juni 1941. — 1 Modell. — Schleifkufe zur Montage an Ordonnanz-Tragbahnen.
- Nr. 64866. 6. Juni 1941. — 1 Modell. — Fenstergesimslaterne für Illumination.
- Nr. 64867. 6. Juni 1941. — 1 Modell. — Tresor-Mappe.
- Nr. 64868. 6. Juni 1941. — 1 Modell. — Velosattel-Ueberzug.
- N° 64869. 6 juin 1941. — 13 modèles. — Socles pour présentation de médailles, plaquettes et appliques diverses.
- Nr. 64870. 6. Juni 1941. — 6 Modelle. — Hauben.
- N° 64873. 8 juin 1941. — 12 dessins. — Motifs pour skis et autres articles en bois.
- Nr. 64876. 5. Juni 1941. — 1 Modell. — Automatische Waage für Postsendungen.
- Nr. 64877. 9. Juni 1941. — 1 Modell. — Bezeichnungs- und Preistafelhalter.
- Nr. 64878. 9. Juni 1941. — 1 Modell. — Verbindungsstück für Velohänger.
- Nr. 64879. 9. Juni 1941. — 1 Modell. — Schokolade-Verpackung als Spielzeugattrappe.
- Nr. 64880. 9. Juni 1941. — 5 Modelle. — Papiertüten für Saccharin-tabletten und -pulver.
- Nr. 64881. 9. Juni 1941. — 5 Modelle. — Papiertüten für Saccharin-tabletten und -pulver.
- Nr. 64882. 9. Juni 1941. — 1 Modell. — Kompressoren.
- Nr. 64884. 9. Juni 1941. — 10 Muster. — Kalender, Merkblätter, Erinnerungsbilder, Reklameartikel.
- Nr. 64885. 9. Juni 1941. — 1 Muster. — Verpackungen und Behälter für Rauchwaren, Feuerzeug u. dgl.
- Nr. 64886. 9. Juni 1941. — 1 Modell. — Verpackungen und Behälter für Rauchwaren, Feuerzeug u. dgl.
- N° 64887. 9 juin 1941. — 10 dessins. — Boîtes de montres décorées.
- Nr. 64888. 9. Juni 1941. — 1 Muster. — Gedenkbild « 650 Jahre Eidgenossenschaft ».
- Nr. 64889. 10. Juni 1941. — 1 Modell. — Velogepäckträger- und Lunchtasche.
- Nr. 64891. 10. Juni 1941. — 1 Modell. — Gartengeräte.
- Nr. 64893. 10. Juni 1941. — 4 Modelle. — Blusen-Plastrons.
- Nr. 64894. 10. Juni 1941. — 1 Muster. — Zeitschriftenkopf.
- Nr. 64895. 11. Juni 1941. — 2 Modelle. — Kuvert-Öffner.
- Nr. 64896. 11. Juni 1941. — 1 Modell. — Bügelbrett.
- Nr. 64897. 11. Juni 1941. — 1 Modell. — Schnurhalter.
- Nr. 64898. 11. Juni 1941. — 1 Modell. — Gepäck- und Schirmträger.
- Nr. 64899. 11. Juni 1941. — 1 Modell. — Handschutz zum Gemüse-hobeln.
- Nr. 64900. 11. Juni 1941. — 1 Modell. — Kopfstück zu Waschseilstütze.
- Nr. 64901. 11. Juni 1941. — 1 Modell. — Waschseilspanner.
- Nr. 64903. 13. Juni 1941. — 1 Muster. — Material-Arbeitsrapportblatt.
- Nr. 64904. 11. Juni 1941. — 1 Modell. — Barockuhr.
- Nr. 64905. 13. Juni 1941. — 3 Modelle. — Zoccoli.
- Nr. 64915. 14. Juni 1941. — 1 Modell. — Religiöser Wandschmuck.
- Nr. 70538. 13. März 1945. — 1 Modell. — Säge- und Wellenbock (gelöscht infolge Verzichts vom 12. September 1946).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Buchdruckerei Wochenblatt AG., vorm. A. Peter, Pfäffikon/Zch.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Buchdruckerei Wochenblatt AG. vormals A. Peter, in Pfäffikon (Zürich), vom 12. September 1946 hat beschlossen, das Gesellschaftskapital von Fr. 160 000, eingeteilt in 320 Aktien zu nominal Fr. 500, durch Rückzahlung von Fr. 50 per Aktie auf Fr. 144 000 zu reduzieren.

Forderungsanmeldungen sind zu richten an Herrn Notar A. Stahel, in Pfäffikon (Zürich). (AA. 256^a)

Pfäffikon (Zürich), den 2. Oktober 1946.

Buchdruckerei Wochenblatt AG.,
der Präsident: E. Fritz.

« Gefa » in Liq., Bern

Genossenschaft zur Förderung inländischer Arbeitsbeschaffung

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die obenerwähnte Genossenschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juli 1946 in Liquidation getreten.

Es ergeht demzufolge an sämtliche Gläubiger der Genossenschaft gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR. die Aufforderung, ihre rechtmässigen Ansprüche gegenüber der Genossenschaft, unter Beilage beweiskräftiger Unterlagen, bis 15. Januar 1947 beim Geschäftsdomicil Schauptalgasse 89, Bern, geltend zu machen. (AA. 257^a)

Bern, den 1. Oktober 1946.

Die Liquidatoren.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 535 B/46

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisgleichkassen für Häute, Felle, Leder und Schuhe

(Vom 30. September 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nr. 1, vom 2. September 1939 und Nr. 6a, vom 21. Juni 1943, des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-, Industrie- und Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügungen Nrn. 535 C/44, vom 30. September 1944, 749 A/45, vom 31. Mai 1945, 535 A/46, vom 30. März 1946, verfügt:

I. Beiträge an die Preisgleichkassen durch Schuhfabrikationsbetriebe

1. Die in der Weisung Nr. 1/46 an die Gerbereien und Zurichtereien vom 30. September 1946 genannten Schuhfabrikationsbetriebe sind gemäss Verfügung Nr. 681 B/46 über Fabrikpreise für Schuhe aller Art, vom 14. September 1946, verpflichtet, bei Lieferungen ab 16. September 1946 für den

a) **Inlandbedarf** von beitragspflichtig erklärten Schuhen (Verfügung Nr. 681 A/45, vom 20. Januar 1945);

b) **Export** von allen Schuh- und Pantoffel-Lieferungen der Zoll-Tarif-Nrn. 193—201, soweit diese ganz oder teilweise aus Leder hergestellt sind

3% des Bruttoverkaufspreises in die Preisgleichkassen für Häute, Felle, Leder und Schuhe einzubezahlen.

2. Die Schuhfabrikationsbetriebe sind verpflichtet, über die Lieferungen der beitragspflichtigen und der beitragsfreien Schuhe eine leicht überprüfbare Kontrolle zu führen. Für die beitragspflichtigen Artikel sind gesonderte Fakturen zu erstellen.

3. Die während eines Monats zur Auslieferung gelangten Schuhe und die Beiträge sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bis spätestens am 10. Tage des folgenden Monats auf dem von dieser Amtsstelle zur Verfügung gestellten Meldeformular für Schuhfabriken zu melden. Für Exportlieferungen sind gesonderte Meldungen zu erstatten.

4. Die Beiträge sind innerhalb von 60 Tagen ab Schluss des Liefermonats an die Preisgleichkassen für Häute, Felle, Leder und Schuhe zu bezahlen (Postscheckkonto III 13752. Für verspätete Zahlungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet. In speziellen Fällen kann die Eidgenössische Preiskontrollstelle einen anderen Zahlungstermin verfügen.

5. Sind in einem Monat keine beitragspflichtigen Lieferungen erfolgt, so ist dies zu melden.

6. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle wird die Belastungen und die Einzahlungen der geschuldeten Beiträge strengstens überwachen.

II. Beiträge an die Preisgleichkassen durch Gerbereien und Zurichtereien

7. Alle Gerbereien und Zurichtereien sind verpflichtet, für sämtliche Lieferungen für In- und Ausland ab 1. Oktober 1946 die in Ziffer 8 dieser Verfügung angeführten Beiträge in die Preisgleichkassen für Häute, Felle, Leder und Schuhe einzubezahlen. Diese Beiträge dürfen den Käufern berechnet werden.

8. Folgende Leder, gegerbte, zugerichtete oder geliderte Felle und Häute werden mit den nachstehenden Beiträgen belastet:

a) Leder aus Schaf- und Ziegenfellen (Gitzli, Heberlinge und Lamm eingeschlossen)			
Gerb.-Nr.	Gerbung und Zurichtung	Fr. per Qts.	Fr. per Qts.
I-III/2	Vegetabil, kombiniert, chrom mit wasserlöslichen Farben	—20	—20
I-III/3	Vegetabil, kombiniert, chrom mit nitrocellulösen Farben	—20	—20
I-III/4	Vegetabil, mit wasserlöslichen Farben	—20	—20
I-III/5	Vegetabil, mit nitrocellulösen Farben	—20	—20

b) Leder und Felle aus Kalbfellen.			
Kalbleder aller Gerb- und Zurichtarten, natur und gefärbt, ausgenommen Futter- und KTA-Kalbfelle			
			—75
Futterkalbfelle			
			—20
Haarkalbfelle, ausgenommen Tornisterkalbfelle			
			—75

c) Leder aus Rindshäuten.			
Rind- und Blankleder, Ober- und Zengleder aller Gerb- und Oberleder-Zurichtarten, ausgenommen KTA-Lieferungen gemäss lit. d.			
		Fr. per kg	
	Croupons	2.—	—50
	Ganze Häute, Hälften und Hechte	1.50	—40
	Seiten und Hälse	1.—	—30

d) Militärläder, Oberleder, Zengleder sowie andere derartige Lederarten ausschliesslich für KTA-Lieferungen bestimmt.			
Leder aus Rindshäuten			
	Croupons	1.—	—25
	Ganze Häute, Hälften und Hechte	—75	—20
	Seiten und Hälse	—40	—10
	Leder aus Kalbfellen	—50	—10

e) Spaltleder mit Deckfarben, zugerichtet, glatt oder gerarbt			
			—20

f) Leder und Felle aus Ross- und Fohlenhäuten.			
Futter			
			—20
Ober-, Bekleidungs- und Maroquinerie-Leder			
			—50
Haarfohlenhäute			
			—75

g) Für den Export bestimmte Bodenleder (auch bei Export durch den Handel):			
	Ganze Häute und Hechte	1.—	
	Croupons	1.25	
	Seiten und Hälse	—50	

9. Von den Beitragsbelastungen sind ausgenommen:

a) Lieferungen an die in der Weisung Nr. 1/46 an die Gerbereien und Zurichtereien vom 30. September 1946 genannten Schuhfabrikationsbetriebe. Ober- und Futterleder dagegen, welche im Auftrag der KTA zur Herstellung von Militärschuhen an Schuhfabriken geliefert werden, müssen mit Beiträgen gemäss Ziffer 8 dieser Verfügung belastet werden.

- b) Lieferungen an die in der Weisung Nr. 2/46 an die Gerbereien und Zurichtereien vom 30. September 1946 genannten Lederhandelsfirmen, die auf Grund dieser Verfügung (Ziffern 27—34) die Bewilligung besitzen, ohne sofortige Bezahlung der Preisausgleichsbeiträge Leder zu beziehen;
- c) Bodenleder und Riemenroupons für das Inland;
- d) ungefärbte Schaf- und Ziegenleder, Leder von Hund- und Kaninellen sowie von Reh-, Hirsch- und dergleichen Fellen.

10. Grundsätzlich sind für alle Lieferungen von Ledern, zugerichteten und geliderten Fellen und Häuten der unter Ziffer 8 angeführten Fell-, Häute- und Lederarten, sofern diese nicht an die namentlich bekanntgegebenen Schuhfabrikationsbetriebe und namentlich bekanntgegebenen Lederhandelsfirmen erfolgen, Preisausgleichsbeiträge zu leisten. Für allfällig unter Ziffer 8 nicht angeführte Leder, Felle und Häute ist der zu leistende Beitrag bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zu erfragen.

11. In aus gesprochenen Härtefällen und unter Berücksichtigung der kriegswirtschaftlichen Verwendung der Leder sowie für Schusswaren innerhalb bestimmter Preislimiten, kann die Eidgenössische Preiskontrollstelle die Preisausgleichsbeiträge ermässigen bzw. erlassen. Bezügliche Gesuche sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle einzureichen.

12. Für sämtliche Verkäufe sind Rechnungen auszustellen. Den Verkäufen sind alle andern Veräußerungsgeschäfte gleichgestellt.

13. Werden Rindhäute, Ross- und Fohlenhäute, Kalbfelle sowie Felle der Ziegen- und Schaf- und Ziegenleder, Leder von Hund- und Kaninellen im Lohn gegerbt, geldert oder zugerichtet, so ist die Gerberei bzw. Zurichterei verpflichtet, die entsprechenden Beiträge an die Preisausgleichskasse zu leisten.

14. Leder, die in andern Einheiten (Stück oder m²), als wie unter Ziffer 8 aufgeführt, verkauft werden, sind zur Errechnung der Beiträge auf Quadratfuss bzw. Kilogramm umzurechnen.

15. Auf den Rechnungen der Gerbereien und Zurichtereien sind nebst der Summe der reinen Verkaufspreise die an die Preisausgleichskasse abzuliefernden Beiträge gesondert anzuführen unter Angabe der Totalmenge der belasteten Leder in Quadratfuss bzw. Kilogramm.

16. Von jeder Rechnung ist eine Kopie zu erstellen. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, die Kopien der Rechnungen anzufordern oder in den Gerbereien und Zurichtereien zu prüfen.

17. Die vom ersten bis zum letzten Tag eines Monats auf den Fakturen berechneten Beiträge sind auf Bordereaux, die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Verfügung gestellt werden, nach Lederarten zusammenzustellen und der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bis spätestens am 10. Tag des folgenden Monats einzusenden. Wurden im betreffenden Monat keine beitragspflichtigen Leder geliefert, so ist dies ebenfalls zu melden.

18. Die Beiträge sind spätestens am Ende des der Lieferung folgenden Monats an die Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe zu bezahlen (Postscheckkonto III 13752). Für verspätete Zahlungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

III. Beiträge an die Preisausgleichskasse durch Hersteller von Ledertreibriemen und technischen Lederartikeln

19. Alle Hersteller von Ledertreibriemen und technischen Lederartikeln sind ab 1. Oktober 1946 verpflichtet, für sämtliche Lieferungen (In- und Ausland) von

- a) Ledertreibriemen und technischen Lederartikeln aller Gerbarten, ausgenommen lit. b, 4%,
- b) technischen Lederartikeln aus Transparentleder 6%

der Bruttoverkaufspreise (ohne Rabatte) in die Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe einzubehalten.

Die Hersteller sind ermächtigt, diese Beiträge ihren Abnehmern zu berechnen.

20. Die in obigen Artikeln während eines Monats getätigten Bruttumsätze sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bis spätestens am 10. Tag des folgenden Monats zu melden und zwar getrennt nach Ziffern 19a und 19b.

21. Die Beiträge sind spätestens am Ende des der Lieferung folgenden Monats an die Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe zu bezahlen (Postscheckkonto III 13752). Für verspätete Zahlungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

IV. Bestimmungen für die Ueberwälzung der Beiträge durch den Handel

22. Die Händler sind ermächtigt, die zum Preisgleich dienenden Beiträge maximal im Umfang der unter Ziffer 8 und 19 dieser Verfügung festgesetzten Ansätze auf ihre Abnehmer zu überwälzen.

23. Bei Lieferungen durch den Leder-Engros- und Detailhandel an die namentlich bekanntgegebenen Schuhfabrikationsbetriebe dürfen die Preisausgleichsbeiträge gemäss Ziffer 8 nicht überwälzt werden.

24. Der Leder-Engros- und Detailhandel ist berechtigt, für die bei solchen Lieferungen nicht abwälzbaren Ausgleichsbeiträge für ab 1. Januar 1943 gekaufte Leder und zugerichtete Felle und Häute von der Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe eine Rückerstattung zu verlangen. Bei Rückgabe der Leder durch den Schuhfabrikationsbetrieb ist der Beitrag an die Preisausgleichskasse zurückzuzahlen.

25. Diesbezüglichen Gesuchen sind die Einkaufsrechnung, die Kopie der Verkaufsrechnung mit Frachtbriefdoppel oder Uebernahmebestätigung der Schuhfabrik beizufügen.

26. Die Einreichung der Gesuche um Rückzahlung hat spätestens innerhalb von 30 Tagen ab Datum der Auslieferung zu erfolgen.

V. Sonderregelung für Lederhandelsfirmen

27. Lederhandelsfirmen können bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle um die Ermächtigung nachsuchen, von schweizerischen Gerbereien Leder ohne sofortige Bezahlung der Preisausgleichsbeiträge gemäss Ziffer 8 dieser Verfügung, zu beziehen und den Preisausgleichsbeitrag erst nach erfolgtem Verkauf an die Preisausgleichskasse zu bezahlen.

28. Einem diesbezüglichen Gesuch ist ein Muster einer Lagerkarte, gemäss Ziffer 30, beizufügen. Nach Prüfung des Gesuches entscheidet die Eidgenössische Preiskontrollstelle über jeden einzelnen Fall.

29. Die Ziffern 7—18 der vorliegenden Verfügung finden für diese Lederhandelsfirmen bezüglich der Abgabepflicht entsprechende Anwendung.

30. Diese Lederhandelsfirmen sind verpflichtet, über die Preisausgleichsbeiträge in ihrer Buchhaltung ein besonderes Konto zu führen sowie über sämtliche Ein- und Verkäufe Lagerkarten zu erstellen, aus denen die Eingangs- und Ausgangsdaten, die Lieferanten und Abnehmer oder mit den Rechnungen übereinstimmenden Nummern sowie Lederarten und Mengen ersichtlich sind.

31. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle wird periodisch die Einhaltung sämtlicher Vorschriften, denen diese Lederhandelsfirmen durch die vorliegende Verfügung unterstellt werden, eingehend überprüfen.

32. Die mit der Ueberprüfung verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Lederhandelsfirmen.

33. Falls die Untersuchungen zu Beanstandungen Anlass geben oder falls sonstige mit der Bewilligung Missbrauch getrieben wird, kann die Eidgenössische Preiskontrollstelle die Bewilligung mit sofortiger Wirkung entziehen.

VI. Veräußerungen von Leder durch Iederverarbeitende Industrien

34. Sämtliche Iederverarbeitende Industrien sind verpflichtet, vor der Veräußerung (Verkauf, Tausch usw.) von Leder, die Preise durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle genehmigen zu lassen. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, eine allfällige Nachbelastung mit Preisausgleichsbeiträgen vorzunehmen.

VII. Bestimmungen für Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse

35. Anspruch auf Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse haben Importeure und Verarbeiter, vorausgesetzt, dass die nachstehenden Bedingungen und die kriegswirtschaftlichen Vorschriften eingehalten werden.

36. Soweit die Mittel reichen, werden Zuschüsse ausgerichtet für:

- a) Importe von bestimmten rohen und vorgegerbten Fellen und Häuten, die zur Weiterverarbeitung in Gerbereien bestimmt sind, nach Eintreffen und Verzollung. An Händler können die Auszahlungen der Zuschüsse ausserdem erst nach Weitergabe der Rohwaren an die Verarbeiter erfolgen.
- b) Leder für kriegswirtschaftlich wichtige Verwendungszwecke.
37. Importeure, die Anspruch auf Zuschüsse für importierte Rohware erheben, haben folgende Verpflichtungen zu erfüllen:

- a) Sie haben sich vor Abschluss des Kaufvertrages unter Bekanntgabe des Einstandspreises, der durch gewerbmässige Importeure oder Vermittler maximal nach Ziffer 46 dieser Verfügung errechnet werden darf, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die geltenden Ansätze betreffend die Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse zu erkundigen.
- b) Sie sind gehalten, den beabsichtigten Kauf mit Rücksicht auf die Rohstoffbewirtschaftung durch die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk überprüfen zu lassen. Der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ist von der prinzipiellen Zustimmung durch die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk Kenntnis zu geben.
- c) Nach vollzogenem Kaufabschluss ist der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ein Antrag auf Sicherstellung des voraussichtlichen Zuschusses einzureichen.
- d) Nach Eintreffen der Rohware an der Schweizer Grenze kann die Eidgenössische Preiskontrollstelle eine Ueberprüfung in bezug auf normale Konditionierung vornehmen.
- e) Zur Errechnung der Zuschüsse sind von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle Abrechnungsformulare anzufordern. Die ausgefüllten Formulare samt Importbelegen sind der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk zur Weiterleitung an die Eidgenössische Preiskontrollstelle einzusenden.

38. Die Höhe der Zuschüsse wird nach einheitlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Marktlage, des Standes der Rohstoffversorgung in der Leder- und Schuhbranche und je nach der Rohware, Provenienz, Konservierung, sowie nach der kriegswirtschaftlichen Bedeutung des Einkaufs festgesetzt.

39. Die den Importeuren bekanntgegebenen Zuschüsse können durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle jederzeit widerrufen werden, dieselben gelten jedoch für die vor dem Zeitpunkt des Widerrufs fest abgeschlossenen, nachweisbaren Einkäufe. Herabsetzungen oder Sistierungen von zugesicherten Zuschüssen zufolge Änderungen von Höchstpreisen bleiben vorbehalten.

40. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, im Einvernehmen mit der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-, Industrie- und -Arbeits-Amtes behält sich vor, die Ausrichtung von Zuschüssen für zu teure Importe ganz oder teilweise abzulehnen; die Verkaufspreise der aus diesen nicht oder nur teilweise im Preis ausgeglichenen Rohwaren erzeugten Leder dürfen die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle verfügten Höchstpreise ohne deren Genehmigung nicht übersteigen.

41. Die Auszahlungen erfolgen bei normaler Konditionierung der Rohware nach Einreichung der benötigten Unterlagen. Für künstliche Beschwerden bzw. ganz oder teilweise nicht auswertbare Rohware wird ein entsprechender Abzug gemacht.

42. Die Ausfallresultate (Rendements) sind auf Verlangen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nach Empfang der Rohware innerhalb von 6 Monaten für Felle, 8 Monaten für Häute auf besonderen Formularen zu melden. Meldepflichtig ist die Gerberei oder bei Lohnware der Auftraggeber.

43. Für die im Preise ausgeglichenen Rohwaren dürfen die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Höchstpreise für Häute, Felle und Leder nicht überschritten werden.

44. Wird beabsichtigt, im Preise ausgeglichene Rohware gegen andere Rohware abzutauschen oder zu verkaufen, so ist bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vor Durchführung solcher Geschäfte die Genehmigung einzuholen.

45. Die Verkaufspreise für Biessen unterliegen der Genehmigung durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

VIII. Importmargen für rohe Häute und Felle

46. Die Importeure oder Vermittler dürfen maximal folgende Ansätze verrechnen:

- a) Bei festem Kauf und Uebnahme sämtlicher Risiken durch den gewerbmässigen Importeur für Felle maximal 6% Importmarge, für Häute maximal 4% Importmarge auf dem Einstandspreis Basis schweizerische Verarbeitungsstelle.
Der Einstandspreis ergibt sich aus Fakturapreis, abzüglich Rabatte und Kompensationsprämie;
+ **Frachten** bis schweizerische Empfangsstation im Rahmen der branchenüblichen Tarife unter Ausnützung der günstigsten Frachtrouten;
+ **Liegegelder** im Ausland, wie sich solche im Ausmass der effektiven Transportschwierigkeiten ergeben;
+ **Zoll und Gebühren**;
+ **Versicherungen** im Ausmass des bedingten Aufwandes;
+ **Zinsen**: ½% per Monat ab Zahlungstag der Vorauszahlung bis Ankunft Schweizer Grenze, unter Vorbehalt des sofortigen Abrufs der gekauften Partie. In diesen Zinsvergütungen sind Bankkommissionen eingeschlossen.
Sämtliche vorstehenden Kosten sind zu belegen. Die Bezahlung der Fakturapreise ist durch Zahlungsbelege nachzuweisen.
In der Marge von 6% bzw. 4% sind sämtliche auf dieser Ware zur Auszahlung gelangenden Provisionen enthalten.
- b) Bei kommissionsweiser Vermittlung ist die Berechnung einer maximalen Provision
für Felle von 2% auf dem Preis des Exportlandes, oder 1% auf dem Schweizer Einstandswert,
für **Rohhäute** von 1% auf dem Preis des Exportlandes zulässig, unter dem Vorbehalt, dass die Kommission nicht bereits vom Verkäufer im Preis eingerechnet und bezahlt wird.
Der Preis des Exportlandes oder der Schweizer Einstandswert versteht sich abzüglich Kompensationsprämien und Rabatte.

IX. Allgemeine Bestimmungen

47. **Widerhandlungen** gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege, bestraft.

Ausserdem kann das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement gemäss Artikel 3 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, auf Antrag der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-, Industrie- und -Arbeits-Amtes, den teilweisen oder vollständigen Entzug oder Ausschluss des Kontingents der inländischen Häute- und Fellzuteilung verfügen.

48. **Inkrafttreten.** Die vorliegende Verfügung tritt am 1. Oktober 1946 in Kraft. Gleichzeitig werden die Verfügungen Nr. 535 C/44, vom 30. September 1944, Nr. 749 A/45, vom 31. Mai 1945, und Nr. 535 A/46, vom 30. März 1946, aufgehoben.

Prescriptions N° 535 B/46

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures
(Du 30 septembre 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances 1, du 2 septembre 1939, et 6a, du 21 juin 1943, du Département fédéral de l'économie publique, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions N° 535 C/44, du 30 septembre 1944, 749 A/45, du 31 mai 1945, 535 A/46, du 30 mars 1946, prescrit:

I. Redevances des fabriques de chaussures à la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures

1° Les fabriques de chaussures mentionnées dans les instructions N° 1/46 aux tanneries et corroieries, du 30 septembre 1946, sont tenues, conformément aux prescriptions N° 681 B/46, du 14 septembre 1946, concernant les prix des chaussures de tout genre, de verser à la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures 3% du prix de vente brut pour toutes les livraisons, effectuées dès le 16 septembre 1946,

- a) **consommation indigène** de chaussures assujetties à la redevance, selon les prescriptions N° 681 A/45, du 20 janvier 1945,
b) **exportation** de toutes les chaussures et pantoufles des positions N° 193 à 201 du tarif douanier suisse, pour autant que celles-ci sont fabriquées entièrement ou partiellement en cuir.

2° Les fabriques de chaussures doivent tenir un contrôle facilement vérifiable des livraisons de chaussures soumises à la redevance et de celles qui en sont exemptes. Des factures spéciales seront établies pour les articles assujettis à la redevance.

3° Les chaussures livrées au cours d'un mois et les montants correspondants des redevances doivent être déclarés à l'Office fédéral du contrôle des prix au plus tard jusqu'au 10^e jour du mois suivant, au moyen d'une formule spéciale délivrée par cet office. Les livraisons d'exportation doivent être annoncées séparément.

4° Les redevances doivent être versées à la caisse de compensation des prix (compte de chèques postaux III 13752) dans un délai de 60 jours, dès la fin du mois de livraison. Un intérêt de 5% est dû pour les paiements en retard. Dans certains cas spéciaux, l'Office fédéral du contrôle des prix peut fixer un autre terme de paiement.

5° Lorsque — au cours d'un mois — les fabricants de chaussures n'ont effectué aucune livraison soumise à la redevance, ils sont astreints à en informer l'Office fédéral du contrôle des prix.

6° L'Office fédéral du contrôle des prix veillera strictement à ce que le montant des redevances soit régulièrement débité et versé.

II. Redevances dues à la caisse de compensation par les tanneries et les chamoiseries

7° Dès le 1^{er} octobre 1946, toutes les tanneries et chamoiseries sont tenues de verser à la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures, pour toutes les livraisons en Suisse et à l'étranger, les redevances mentionnées à l'article 8 des présentes prescriptions. Celles-ci peuvent être portées en compte à la clientèle.

8° Les cuirs et peaux tannés, chamoisés ou apprêtés sont grevés des redevances suivantes:

N° de tannage	Tannage et finissage	Fr. par p. c.	
I-III/2	végétal, semi-chrome ou combiné, chrome, teint au pigment miscible à l'eau	—20	—20
I-III/3	végétal, semi-chrome ou combiné, chrome, teint au pigment nitro-cellulosique	—20	—20
I-III/4	végétal, teint au pigment miscible à l'eau	—20	—20
I-III/5	végétal, teint au pigment nitro-cellulosique	—20	—20
b) Peaux de veaux tannées			
Veaux naturels et teints, tannage et finissage de tout genre, à l'exception des peaux pour doublure et celles destinées au service technique militaire			—75
peaux pour doublure			—20
peaux avec poils, à l'exception des peaux pour sacs militaires			—75
		Fr. par kg.	
c) Cuirs de génisses, vaches, boufs et taureaux			
Cuirs à harnais, cuirs à dessus, cuirs de sellerie de tout genre de tannage et d'apprêt, à l'exception des cuirs destinés au service militaire selon lettre d			
croupons		2.—	—50
peaux entières, moitiés, dossets		1.50	—40
flancs et collets		1.—	—30
d) Cuirs militaires, cuirs à dessus, cuirs de sellerie, et autres cuirs semblables destinés exclusivement au service technique militaire			
Cuirs de génisses, vaches, boufs et taureaux			
croupons		1.—	—25
peaux entières, moitiés, dossets		—75	—20
flancs et collets		—40	—10
peaux de veaux tannées		—50	—10
e) Croûtes à couleur appliquée, apprêtées, lisses ou grainées			
			—20
f) Peaux de chevaux et de poulains			
pour doublure			—20
pour tiges, pour vêtements et maroquinerie			—50
peaux de poulains avec poils			—75
g) Cuirs pour semelles destinés à l'exportation (aussi pour l'exportation par les marchands de cuir)			
peaux entières et dossets		1.—	
croupons		1.25	
flancs et collets		—50	

9° Ne sont pas soumises à la redevance:

- a) Les livraisons aux fabriques de chaussures mentionnées dans les instructions N° 1/46 aux tanneries et chamoiseries, du 30 septembre 1946. En revanche, les cuirs à dessus et pour doublures, livrés pour la fabrication de souliers militaires selon les instructions du service technique militaire, doivent être grevés des redevances prévues au chiffre 8 de ces prescriptions.
- b) Les livraisons aux marchands de cuirs mentionnées dans les instructions N° 2/46 aux tanneries et chamoiseries, du 30 septembre 1946, qui ont l'autorisation, en vertu des chiffres 27 à 34 des présentes prescriptions, d'acheter le cuir sans verser immédiatement le montant des redevances à la caisse de compensation.
- c) Les cuirs de semelles et croupons pour courroies destinés au marché indigène.
- d) Les peaux non teintées de moutons et de chèvres, les peaux de chiens, de lapins, de chevreuils, de cerfs et autres.

10° Sont soumises à la redevance, en principe, toutes les livraisons de cuirs et peaux à dessus, pour doublure, de maroquinerie, à harnais, tannés, corroyés, chamoisés ou apprêtés, soit toutes les sortes de cuirs et de peaux mentionnées sous chiffre 8, en tant que les livraisons ne sont pas faites aux fabriques de chaussures et marchands de cuirs expressément désignés. L'Office fédéral du contrôle des prix indiquera (sur demande) la redevance due pour les cuirs et peaux qui ne sont pas mentionnés au chiffre 8.

11° Dans certains cas exceptionnels, tenant compte que des livraisons sont destinées à l'économie de guerre, ou pour des marchandises à liquider dans certaines limites de prix, l'Office fédéral du contrôle des prix peut abaisser les redevances ou les supprimer. Les demandes y relatives doivent être adressées au dit office.

12° Des factures doivent être établies pour toutes les ventes. Toutes autres aliénations sont assimilées aux ventes.

13° Lorsque les cuirs et peaux de veaux, génisses, chevaux et poulains et les peaux de moutons et de chèvres sont tannés, corroyés, chamoisés ou apprêtés « à façon » par une tannerie ou une chamoiserie, cette entreprise est astreinte à la redevance qui sera portée en compte sur les factures.

14° Pour les cuirs vendus par d'autres unités (pièce ou mètre carré) que celles qui sont mentionnées au chiffre 8, un nouveau calcul par pied carré ou par kilogramme doit être fait pour pouvoir déterminer le montant de la redevance.

15° Les factures des tanneries doivent mentionner séparément — après addition des montants de vente — les sommes à verser à la caisse, avec indication, en pieds carrés ou en kilogrammes, de la quantité totale de cuirs ou peaux soumis à la redevance.

16° Une copie doit être établie pour chaque facture. L'Office fédéral du contrôle des prix se réserve de contrôler ou de réclamer pour examen les copies des factures auprès des tanneries et chamoiseries.

17° Les montants des redevances, mentionnés jour après jour — du premier au dernier du mois — sur les factures, doivent être portés sur des bordereaux fournis par l'Office fédéral du contrôle des prix, séparément pour les divers genres de cuirs et peaux. Ainsi établis, ces bordereaux devront être envoyés au dit office jusqu'au 10 du mois suivant au plus tard. Au cas où aucune livraison de cuirs ou peaux grevées de redevance n'est intervenue au cours d'un mois, l'Office fédéral du contrôle des prix devra en être également informé.

18° Les montants des taxes d'un mois doivent être versés à la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures au plus tard à la fin du mois suivant (compte de chèques postaux III 13752). Un intérêt de 5% sera exigé pour les paiements arriérés.

III. Redevances dues à la caisse de compensation par les fabricants de courroies de transmission en cuir et d'articles techniques en cuir

19° Tous les fabricants de courroies de transmission et d'articles techniques sont tenus de verser à la caisse de compensation, dès le 1^{er} octobre 1946, pour toutes livraisons (en Suisse et à l'étranger) une redevance pour les

a) courroies de transmission en cuir et articles techniques en cuir, tout genre de tannage, sauf lettre b, de 4%;

b) articles techniques en cuir vert (cuir buffle), de 6%

des prix de vente bruts (sans rabais).

Les fabricants sont autorisés à facturer à leurs clients les montants des redevances.

20° Les chiffres d'affaires bruts, réalisés au cours d'un mois pour ces articles, doivent être annoncés à l'Office fédéral du contrôle des prix jusqu'au 10 du mois suivant au plus tard. Les chiffres d'affaire devront être indiqués séparément pour les articles selon chiffres 19a et 19b.

21° Les redevances doivent être versées à la caisse de compensation des prix (compte de chèques postaux III 13752) au plus tard à la fin du mois suivant. Un intérêt de 5% sera exigé pour les paiements arriérés.

IV. Dispositions concernant le transfert des redevances par les marchands

22° Les marchands sont autorisés à transférer sur leur clientèle les montants dus à la caisse de compensation dans les limites des taux mentionnés aux chiffres 8 et 19.

23° Les redevances ne peuvent pas être portées en compte lorsqu'il s'agit de cuirs et de peaux manufacturés vendus par les grossistes et les détaillants aux fabriques de chaussures mentionnées dans les instructions N° 1/46, du 30 septembre 1946.

24° Les grossistes et les détaillants sont autorisés à demander à la caisse la restitution des taxes qui ne peuvent être transférées, et cela pour les cuirs et peaux manufacturés achetés dès le 1^{er} janvier 1943. Lorsque les cuirs et peaux sont rendus par les fabriques de chaussures, le montant des redevances doit être remboursé à la caisse de compensation.

25° Les demandes de remboursement de taxes doivent être étayées des factures d'achat, des copies des factures de vente accompagnées des copies des lettres de voiture ou des confirmations de réception de la fabrique de chaussures.

26° Les demandes de remboursement doivent être présentées au plus tard dans les 30 jours à partir de la date de livraison.

V. Réglementation spéciale pour le commerce du cuir

27° Les marchands de cuir peuvent adresser une requête à l'Office fédéral du contrôle des prix afin d'être autorisés à acheter des cuirs auprès des tanneries suisses sans payer immédiatement les redevances, suivant chiffre 8, à la caisse de compensation et à ne verser celles-ci qu'après la vente des marchandises en question.

28° Ces requêtes doivent être accompagnées d'un échantillon des cartes de stockage conformes aux dispositions du chiffre 30 ci-dessous. Après avoir examiné ces pièces, l'Office fédéral du contrôle des prix prendra une décision pour chaque cas.

29° Les dispositions des chiffres 7 à 18 ci-dessus s'appliquent par analogie aux marchands de cuir, en ce qui concerne les redevances.

30° Ces marchands de cuir ont en outre l'obligation de tenir un compte spécial de ces redevances dans leur comptabilité et d'établir des cartes de stockage pour tous leurs achats et ventes, cartes desquelles ressortent les dates d'entrée et de sortie, les noms des fournisseurs et des acheteurs ou les numéros des factures, de même que les genres et les quantités de cuir achetés ou vendus.

31° L'Office fédéral du contrôle des prix examinera périodiquement et d'une manière approfondie l'application de toutes les dispositions auxquelles ces marchands de cuir sont assujettis selon ces prescriptions.

32° Les marchands de cuir intéressés supportent les frais occasionnés par ces vérifications.

33° Au cas où ces vérifications donneraient lieu à des contestations, ou si des abus quelconques étaient constatés dans l'application de ces autorisations, ces dernières seront rapportées immédiatement par l'Office fédéral du contrôle des prix.

VI. Allénation de cuirs et de peaux par les industries travaillant le cuir

34° Toutes les industries travaillant le cuir sont tenues de faire approuver leurs prix par l'Office fédéral du contrôle des prix avant l'allénation (vente, échange, etc.) des cuirs et peaux. Le dit office se réserve de grever la marchandise d'une redevance supplémentaire en faveur de la caisse de compensation.

VII. Dispositions relatives aux subsides versés par la caisse de compensation

35° Ont droit à des subsides de la part de la caisse de compensation les importateurs et les industries travaillant le cuir, à condition que les instructions suivantes et celles de l'économie de guerre soient strictement observées.

36° Donnent droit à des subsides dans la mesure des disponibilités de la caisse:

a) Les importations de certaines peaux brutes et de cuirs prêtannés devant être travaillés dans les tanneries, dès leur arrivée et leur dédouanement.

L'allocation de subsides aux commerces de cuir n'aura lieu qu'après la remise de la matière première aux industries la travaillant.

b) Les cuirs importants pour l'économie de guerre.

37° Les importateurs de cuirs et de peaux bruts qui estiment avoir droit à des subsides doivent remplir les conditions suivantes:

- avant de conclure un contrat de vente, ils se renseigneront auprès de l'Office fédéral du contrôle des prix sur les taux des subsides, en indiquant leur prix de revient qui ne doit pas dépasser le taux fixé à l'article 46 pour les importateurs professionnels et les intermédiaires;
- ils sont tenus de faire examiner la transaction projetée par la section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc, dans le cadre des mesures directives concernant l'emploi des matières premières. L'Office fédéral du contrôle des prix devra être informé de l'assentiment de principe de la dite section;
- après la conclusion de l'achat, ils demanderont à l'Office fédéral du contrôle des prix que les subsides prévus soient réservés;
- lors de l'arrivée des marchandises brutes à la frontière suisse, l'Office fédéral du contrôle des prix pourra constater le conditionnement normal de celles-ci;
- des formules spéciales devront être demandées à l'Office fédéral du contrôle des prix pour le calcul des subsides. Ces pièces devront être envoyées, dûment remplies et accompagnées de tous les documents relatifs à l'importation, à la section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc pour être retransmises à l'Office fédéral du contrôle des prix.

38° Les montants des subsides sont fixés selon des principes uniformes, compte tenu de la situation du marché et de l'approvisionnement en matières premières dans la branche du cuir et des chaussures, d'après la provenance des peaux brutes et leur état de conservation, de même que d'après l'importance de l'achat en question au point de vue de l'économie de guerre.

39° Les subsides dont le montant a été communiqué aux importateurs peuvent être annulés en tout temps par l'Office fédéral du contrôle des prix. Ils sont cependant maintenus pour les achats fermes conclus avant la date d'une telle annulation. La réduction ou la suspension de paiement des subsides accordés, en raison de la modification des prix maximums, demeure réservée.

40° D'accord avec la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc, l'Office fédéral du contrôle des prix se réserve le droit de refuser complètement ou partiellement le versement des subsides lorsque des prix exagérés ont été payés pour les marchandises importées. Les prix de vente des cuirs et peaux fabriqués avec ces peaux brutes dont le prix n'a pas été compensé ou ne l'a été qu'en partie ne peuvent dépasser en aucun cas, sans autorisation, les taux maximums fixés par l'Office fédéral du contrôle des prix.

41° Si les peaux brutes sont de conditionnement normal, le paiement des subsides aura lieu lorsque les documents originaux auront été soumis à l'Office fédéral du contrôle des prix. Si les matières étrangères ont été incorporées aux peaux brutes pour en augmenter le poids, et si les peaux ne sont pas intégralement utilisables, les subsides seront réduits en conséquence.

42° Le rendement des cuirs et des peaux tannés, des laines et des poils, doit être déclaré sur formules spéciales à la demande de l'Office fédéral du contrôle des prix, dans les 6 mois après la réception des peaux brutes pour les peaux de moutons et de chèvres, dans les 8 mois pour les peaux de la race bovine. Les tanneries ou, lorsque les peaux ont été travaillées à façon, les commettants sont tenus de faire ces déclarations.

43° Pour les matières premières brutes dont le prix ont été compensés, les prix maximums fixés par l'Office fédéral du contrôle des prix pour les cuirs et les peaux tannés ne peuvent être dépassés.

44° S'il est question d'échanger de la marchandise brute dont le prix a été compensé contre une autre marchandise brute, ou de la vendre, l'autorisation doit être demandée à l'Office fédéral du contrôle des prix avant l'exécution d'une telle transaction.

45° Les prix de vente des peaux dépilées (basanes) sont soumis à l'approbation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

VIII. Marges d'importation pour les cuirs et peaux bruts

46° Les importateurs ou les intermédiaires ont droit aux marges maximums suivantes:

- pour achats fermes et prise en charge de tous les risques par l'importateur professionnel:
 - marge d'importation de 6% au maximum pour peaux de moutons et de chèvres;
 - marge d'importation de 4% au maximum pour peaux de la race bovine
 sur le prix de revient au lieu de transformation en Suisse.

Le prix de revient est établi comme il suit: prix de facture, moins les rabais et la prime de compensation;

- + frais de transport jusqu'à la gare suisse de réception, dans le cadre des tarifs usuels et pour la voie la plus favorable;
- + frais d'entrepôt à l'étranger, dans la mesure effective des difficultés de transport;
- + douane et taxes;
- + assurances dans la mesure nécessaire;
- + intérêt de 1/2% par mois dès le jour du paiement anticipé jusqu'à l'arrivée à la frontière suisse, sous réserve de l'expédition immédiate du lot acheté. Les commissions bancaires sont comprises dans cet intérêt.

Tous les frais ci-dessus doivent être justifiés, ainsi que le paiement des prix facturés.

La marge de 6% ou de 4% comprend toutes les commissions d'achat versées pour cette marchandise.

- pour les intermédiaires, la commission maximum autorisée est pour les peaux de chèvres et de moutons de 2% sur le prix du pays d'exportation, ou de 1% sur le prix de revient en Suisse; pour les peaux brutes de la race bovine de 1% sur le prix du pays d'exportation, à moins que la commission n'ait déjà été portée en compte et payée. Le prix du pays d'exportation ou le prix de revient en Suisse s'entend primes de compensation et rabais déduits.

IX. Dispositions générales.

47° Mesures pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. De plus, le Département fédéral de l'économie publique est en droit, conformément à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 et sur proposition de l'Office fédéral du contrôle des prix et de la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, d'ordonner le retrait ou la suspension partielle ou intégrale du contingent de répartition de cuirs et peaux indigènes.

48° Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} octobre 1946. Simultanément, les prescriptions N° 535 C/44, du 30 septembre 1944, 749 A/45, du 31 mai 1945, et 535 A/46, du 30 mars 1946, sont annulées.

Prescrizione N° 535 B/46

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura

(Del 30 settembre 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in sostituzione delle sue prescrizioni N° 535 C/44, del 30 settembre 1944, 749 A/45, del 31 maggio 1945, 535 A/46, del 30 marzo 1946, prescrive:

I. Contributi dei calzaturifici alla cassa di compensazione dei prezzi

1. I calzaturifici enumerati nelle compiegate istruzioni N° 1/46, del 30 settembre 1946 alle concerie ed agli stabilimenti di rifinitura hanno l'obbligo, conformemente alla prescrizione N° 681 B/46, del 14 settembre 1946, concernente i prezzi di fabbrica delle calzature di ogni genere, di versare alla cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura il 3% del prezzo di vendita lordo per le consegne eseguite dal 16 ottobre 1946,

- consumo indigeno delle calzature soggette al contributo, secondo la prescrizione N° 681 A/45, del 20 gennaio 1945;
- esportazione di tutte le calzature e pantofole delle voci N° 193—201 della tariffa doganale svizzera in quanto queste vengano fabbricate interamente o parzialmente in cuoio.

2. I calzaturifici hanno l'obbligo di tenere un controllo facilmente verificabile delle forniture di calzature soggette al contributo e di quelle che ne sono esenti. Per gli articoli soggetti al contributo dovranno essere allestite delle fatture speciali.

3. Le calzature fornite nel corso di un mese e i contributi corrispondenti devono essere notificati all'Ufficio federale di controllo dei prezzi entro il giorno 10 del mese seguente al più tardi, utilizzando il modulo speciale rilasciato dall'ufficio summenzionato.

4. I contributi devono essere versati alla cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura (conto di chèques postali III 13752) entro 60 giorni dalla fine del mese di fornitura. Per i pagamenti arretrati sarà computato un interesse di mora del 5%. In casi speciali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi può fissare un altro termine di pagamento.

5. Se durante un mese non sono state eseguite delle forniture soggette al contributo, i fabbricanti hanno l'obbligo d'informarne l'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

6. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi sorveglierà attentamente che l'ammontare dei contributi sia addebitato e versato.

II. Contributi delle concerie e degli stabilimenti di rifinitura alla cassa di compensazione dei prezzi

7. A contare dal 1° ottobre 1946 tutte le concerie e gli stabilimenti di rifinitura sono tenuti a versare alla cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura per tutte le forniture nel paese ed all'estero i contributi indicati alla cifra 8 della presente prescrizione. Questi contributi possono essere conteggiati al compratore.

8. Il cuoio e le pelli conciate, scamosciate o rifinite indicate qui appresso sono gravati delle seguenti tasse:

- Pelli di montone e di capra (pelli di capretto, di mascolotti e di agnello compresi)

Concena N°	Concena e rifinitura	Fr. per piede quadrato	Fr. per piede quadrato
(vedasi prescrizione N° 684 A/43, del 20 giugno 1943)			
I-III/2	vegetale, combinata al cromo con colori solubili nell'acqua	—,20	—,20
I-III/3	vegetale, combinata al cromo con colori alla nitrocellulosa	—,20	—,20
I-III/4	vegetale, con colori solubili nell'acqua	—,20	—,20
I-III/5	vegetale, con colori alla nitrocellulosa	—,20	—,20

- Pelli di vitello conciate

Pelli di vitello conciate, pelli naturali e tinte di qualsiasi genere di concia e di rifinitura, eccettuata la pelle da fodera e quelle per il servizio tecnico militare	—,75
Pelli da fodera	—,20
Pelli con pell, eccettuata la pelle per sacchi militari	—,75

- Cuoio di vacca, giovenca, bue e toro

Concena N°	Concena e rifinitura	Fr. per kg.	Fr. per kg.
(vedasi prescrizione N° 684 A/43, del 20 giugno 1943)			
Cuoio per selleria, cuoio da tomaia, qualsiasi genere di concia e di rifinitura, eccettuato il cuoio destinato al servizio tecnico militare secondo lettera d			
gropponi		2.—	—,50
pelli intiere, schiappe e schiappe senza fianco		1.50	—,40
fianchi e colli		1.—	—,30

Concena N°	Concena e rifinitura	Fr. per piede quadrato	Fr. per piede quadrato
(vedasi prescrizione N° 684 A/43, del 20 giugno 1943)			
d)	Cuoio militare, da tomaia, per selleria, nonché altri generi analoghi di cuoio destinato esclusivamente al servizio tecnico militare		
	Cuoio di vacca, giovenca, bue e toro		
	gropponi	1.—	—,25
	pelli intiere, schiappe e schiappe senza fianco	—,75	—,20
	fianchi e colli	—,40	—,10
	Cuoio da pelli di vitello conciate	—,50	—,10
e)	Croste con colore applicato, rifinite, lisce o granite		—,20
f)	Pelli di cavallo e puledro		—,20
	da fodera		—,50
	da tomaia, per abbigliamento e marocchineria		—,75
	pelli di puledro con pelli		—,75
g)	Cuoio da suola destinato all'esportazione (anche per l'esportazione da parte del commercio)		
	pelli intiere e schiappe senza fianco	1.—	
	gropponi	1.25	
	fianchi e colli	—,50	

9. Non sono soggetti al contributo:

a) le consegne ai calzaturifici indicati nelle istruzioni N° 1/46 alle concerie ed agli stabilimenti di rifinitura del 30 settembre 1946. Il cuoio da tomaia e da fodera invece, fornito per la fabbricazione di scarpe militari secondo le istruzioni del servizio tecnico militare, deve essere gravato dei contributi previsti alla cifra 8 della presente prescrizione;

b) le consegne ai commercianti di cuoio indicati nelle istruzioni N° 2/46 alle concerie ed agli stabilimenti di rifinitura, del 30 settembre 1946, che sono autorizzati dalla presente prescrizione (cifre 27—34) a ricevere del cuoio senza versare immediatamente il contributo;

c) il cuoio da suola e gropponi per cinghie destinati al consumo indigeno;

d) le pelli non tinte di montone e di capra, le pelli di cane, di coniglio, di capriolo, di cervo ed altri.

10. Sono soggette per principio al contributo tutte le forniture di cuoio da tomaia, di pelli per fodera e marocchini, di cuoio per selleria, nonché di pelli conciate, rifinite, apprettate e scamosciate, ossia tutte le specie di cuoio e di pelli menzionate alla cifra 8 in quanto esse non siano fatte a calzaturifici e commercianti espressamente designati. Per quanto concerne l'importo da gravare per pelli e cuoio che eventualmente non sono stati enumerati alla cifra 8 qui sopra, si dovrà rivolgersi all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

11. In certi casi speciali e tenendo conto dell'impiego del cuoio e delle pelli per l'economia di guerra e per merci da liquidarsi in certi limiti di prezzo, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi può ridurre i contributi di compensazione dei prezzi sopra indicati. Le relative domande vanno indirizzate a detto ufficio.

12. Per tutte le vendite dovranno essere allestite delle fatture. Qualsiasi altra transazione è parificata ad una vendita.

13. Nel caso in cui le pelli di giovenca, cavallo, puledro e di vitello, nonché di montone e di capra venissero conciate, scamosciate o apprettate da concerie o stabilimenti di rifinitura, per conto di terzi (a fattura) questi ultimi sono tenuti al pagamento del contributo alla cassa di compensazione dei prezzi.

14. Per cuoio venduto per altre unità (pezzo o metro quadrato) che quelle indicate a cifra 8, va allestito un nuovo calcolo per piede quadrato o per metro quadrato allo scopo di determinare il contributo.

15. Le fatture delle concerie e degli stabilimenti di rifinitura devono menzionare separatamente — dopo l'ultima addizione dell'ammontare della vendita — l'importo da versare alla cassa di compensazione dei prezzi con l'indicazione in piede quadrato, rispettivamente in chilogrammo del quantitativo totale di cuoio o di pelle gravato dalla tassa.

16. Per ogni fattura dovrà essere allestita una copia. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva di richiedere le copie o di verificarle presso le concerie e gli stabilimenti di rifinitura.

17. I contributi indicati giorni per giorno — dal primo all'ultimo del mese — sulle fatture vanno notati su moduli di distinta forniti dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, separatamente secondo le specie di cuoio e pelli. Questi moduli di distinta dovranno essere rimessi all'Ufficio federale di controllo dei prezzi entro il giorno 10 del mese seguente, al più tardi. Se nel rispettivo mese non fosse stato fornito del cuoio soggetto all'imposta, si dovrà parimenti informarne l'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

18. I contributi di un mese devono essere versati alla «cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura» (conto di chèques postali III 13752) al più tardi entro la fine del mese seguente. Per pagamenti arretrati sarà computato un interesse di mora del 5%.

III. Contributi alla cassa di compensazione dei prezzi per i fabbricanti di cinghie di trasmissione in cuoio e di articoli tecnici in cuoio

19. Tutti i fabbricanti hanno l'obbligo di versare alla cassa di compensazione dei prezzi, dal 1° ottobre 1946, per tutte le forniture (in Svizzera ed all'estero) un contributo per

- cinghie di trasmissione in cuoio e articoli tecnici in cuoio (qualsiasi genere di concia, salvo lett. b) 4%;

- articoli tecnici in cuoio buffalo (cuoio grezzo) 6% dei prezzi di vendita lordi (senza ribasso).

I fabbricanti sono autorizzati a conteggiare alla loro clientela i contributi.

20. Le cifre d'affari lorde conseguite durante un mese per tali articoli devono essere notificate all'Ufficio federale di controllo dei prezzi al più tardi sino al giorno 10 del mese seguente. Le cifre d'affari dovranno essere indicate separatamente per gli articoli secondo cifre 19a e 19b.

21. I contributi devono essere versati alla cassa di compensazione dei prezzi (conto di chèques postali III 13752) al più tardi entro la fine del mese seguente. Per i pagamenti arretrati verrà percepito un interesse di mora del 5%.

IV. Disposizioni concernenti il trasferimento dei contributi da parte dei commercianti

22. I commercianti sono autorizzati a trasferire sulla loro clientela l'ammontare dei contributi di compensazione dei prezzi nei limiti delle tasse citate a cifre 8 e 19.

23. I contributi conformi a cifra 8 non possono essere trasferiti se trattasi di forniture di cuoio o di pelli apprettate da parte dei grossisti e dei dettaglianti ai calzaturifici indicati nelle Istruzioni N° 1/46, del 30 settembre 1946.

24. I grossisti ed i commercianti sono autorizzati a chiedere alla cassa di compensazione dei prezzi per il cuoio e le pelli apprettati acquistati a partire dal 1° gennaio 1943 la restituzione dei contributi di compensazione che non possono essere trasferiti per tali consegne. Se il cuoio e le pelli sono rese dai calzaturifici, l'ammontare delle tasse deve essere rimborsato alla cassa di compensazione dei prezzi.

25. La domanda di rimborso deve essere appoggiata dalla fattura di acquisto, dalla copia della fattura di vendita e la copia della lettera di vettura o conferma di ricevuta del calzaturificio.

26. Le domande di rimborso devono essere inoltrate al più tardi entro 30 giorni dalla data della fornitura.

V. Disciplina speciale per il commercio del cuoio

27. I commercianti di cuoio possono inoltrare all'Ufficio federale di controllo dei prezzi una domanda allo scopo di ottenere l'autorizzazione di ritirare del cuoio dalle conerie svizzere senza pagare immediatamente il contributo alla cassa, indicato a cifra 8 e di versare quest'ultimo alla cassa soltanto a vendita ultimata.

28. La domanda deve essere corredata di un campione delle carte di magazzino, conformemente alla cifra 30 qui appresso. Dopo esame di questi documenti, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi deciderà del caso.

29. Le disposizioni a cifre da 7—18 qui sopra devono essere applicate da questi commercianti di cuoio per ciò che concerne i contributi.

30. Questi commercianti di cuoio hanno inoltre l'obbligo di tenere nella loro contabilità un conto separato sui contributi di compensazione dei prezzi, nonché di allestire delle carte di magazzino per tutti gli acquisti e le vendite, dalle quali si possano rilevare le date di entrata e di uscita, i nomi dei fornitori e dei compratori, oppure i numeri delle fatture, nonché le specie e le quantità di cuoio acquistate o vendute.

31. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi verificherà periodicamente in modo approfondito se i commercianti di cuoio in questione osservano tutte le disposizioni cui sono soggetti secondo la presente prescrizione.

32. Le spese della verifica vanno a carico della ditta commerciante in cuoio.

33. Nel caso in cui gli accertamenti dovessero dare motivo a contestazioni o si registrassero degli abusi con l'autorizzazione rilasciata, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ritirerà immediatamente la detta autorizzazione.

VI. Vendite delle aziende di lavorazione del cuoio

34. Tutte le aziende di lavorazione del cuoio hanno l'obbligo di fare approvare i loro prezzi dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi prima della vendita o lo scambio del cuoio. Detto ufficio si riserva di gravare la merce di un contributo supplementare a favore della cassa di compensazione.

VII. Disposizioni relative ai sussidi versati dalla cassa di compensazione

35. Gli importatori e le aziende di lavorazione hanno diritto al sussidio della cassa di compensazione a condizione che siano osservate le istruzioni in appresso e quelle della economia di guerra.

36. Se i fondi lo permettono saranno versati dei sussidi su:

- importazioni di certe pelli gregge e cuoio preconciatiche devono essere lavorati nelle conerie subito dopo il loro arrivo e sdoganamento; i ribassi non possono essere pagati ai commercianti solo dopo che la merce greggia è stata rimessa alle aziende di lavorazione;
- cuoio importati per l'economia di guerra.

37. Gli importatori che rivendicano dei sussidi sulla merce greggia importata devono adempiere ai seguenti obblighi:

- prima di concludere un contratto di vendita dovranno informarsi presso l'Ufficio federale di controllo dei prezzi sulle quote vigenti dei sussidi della cassa di compensazione dei prezzi indicando il loro prezzo di costo che non deve sorpassare le quote fissate dall'articolo 46 per gli importatori e gli intermediari;
- hanno l'obbligo di fare esaminare la compera prevista dalla Sezione della calzatura del cuoio e del caucciù dal punto di vista dell'approvvigionamento in materie gregge e dovranno informare l'Ufficio federale di controllo dei prezzi dell'approvazione data in via di massima da detta sezione;
- dopo aver eseguito l'acquisto, essi chiederanno all'Ufficio federale di controllo dei prezzi che i sussidi previsti vengano loro versati;
- all'arrivo della merce greggia alla frontiera svizzera, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi può procedere ad un controllo circa la condizione normale della merce;
- per il calcolo dei sussidi essi dovranno chiedere il rispettivo formulario all'Ufficio federale di controllo dei prezzi. Il formulario debitamente riempito dovrà essere inviato con tutti i documenti relativi all'importazione alla Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù all'intenzione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

38. L'importo dei sussidi sarà fissato secondo principi uniformi tenendo conto delle condizioni del mercato e dell'approvvigionamento con materie gregge nel ramo del cuoio e della calzatura, secondo la provenienza delle pelli gregge, la conservazione, come pure secondo l'importanza dell'acquisto in parola dal punto di vista dell'economia di guerra.

39. I sussidi comunicati agli importatori potranno essere annullati in ogni tempo dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi. Questi sussidi valgono tuttavia per le comere in fisso comprovabili ed eseguite prima della data dell'annullamento. La riduzione o la soppressione del pagamento dei sussidi concessi in seguito alla modifica dei prezzi massimi rimane riservata.

40. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, d'intesa con la Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro si riserva il diritto di respingere completamente o parzialmente i versamenti di sussidi per merce d'importazione pagata a prezzi troppo alti. I prezzi di vendita del cuoio fabbricato con merce greggia il cui prezzo non è stato, oppure soltanto in parte, compensato non devono, senza autorizzazione, sorpassare i prezzi massimi stabiliti dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

41. I pagamenti dei sussidi verranno eseguiti per merce di condizione normale, dalla ricevuta dei rispettivi documenti. Per aggravii artificiali di peso, rispettivamente per la merce greggia che parzialmente o integralmente non può essere sfruttata sarà fatta una riduzione corrispondente.

42. Il rendimento del cuoio, delle pelli, della lana e dei peli, va dichiarato dietro richiesta, su modulo speciale all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, entro 6 mesi dopo il ricevimento delle pelli gregge, per le pelli di montone e di capra, entro 8 mesi per le pelli della razza bovina. Sono soggette all'obbligo di notifica le conerie, oppure, per merce lavorata per conto di terzi (fattura) il committente.

43. Per le merci gregge i cui prezzi sono stati compensati, i prezzi massimi fissati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi per le pelli ed il cuoio non possono essere sorpassati.

44. Qualora fosse previsto di scambiare la merce greggia il cui prezzo è stato compensato con altra merce greggia, o di vendere tale merce, l'autorizzazione deve essere chiesta all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, prima di attuare una simile transazione.

45. I prezzi di vendita delle pelli purgate ed epilate sono subordinati all'approvazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

VIII. Margine d'importazione per le pelli gregge

46. Gli importatori o gli intermediari possono conteggiare al massimo i seguenti margini:

- per acquisti in fisso e tutti i rischi a carico dell'importatore professionale per le pelli di capra e di montone, al massimo 6%; per le pelli della razza bovina, al massimo 4% sul prezzo di costo base aziende di lavorazione svizzere.

Il prezzo di costo si compone del prezzo di fattura, meno il ribasso ed i premi di compensazione

+ spese di trasporto sino alla stazione svizzera di arrivo, nel quadro delle tariffe in uso per la via più favorevole;

+ spese di costa all'estero, nella misura effettiva delle difficoltà di trasporto;

+ dazio e tasse;

+ assicurazione nella misura necessaria;

+ interesse del ½% per mese dal giorno del pagamento anticipato fino all'arrivo al confine svizzero, sotto riserva della spedizione immediata della partita acquistata. Le commissioni bancarie sono comprese in questo interesse.

Tutte le spese qui sopra devono essere comprovate, come pure il pagamento dei prezzi conteggiati.

I margini del 6% e 4% comprendono tutte le commissioni d'acquisto versate per tale merce.

- Per gli intermediari la commissione massima autorizzata è per le pelli di capra e di montone

del 2% sul prezzo del paese d'esportazione e dell'1% sul prezzo di costo in Svizzera;

per le pelli gregge della razza bovina

dell'1% sul prezzo del paese d'esportazione, sotto riserva che la commissione non sia già stata calcolata nel prezzo dal venditore e pagata.

Il prezzo del paese d'esportazione o il prezzo di costo in Svizzera s'intende premi d'assicurazione e ribassi dedotti.

IX. Disposizioni generali

47. **Contravvenzioni.** Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale, del 17 ottobre 1914, concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Di più, il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato, conformemente all'articolo 3 del decreto del Consiglio federale, del 1° ottobre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, su proposta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi e della sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro — a ordinare il ritiro parziale o completo o la soppressione dei contingenti di pellami indigeni.

48. **Entrata in vigore.** La presente prescrizione entra in vigore il 1° ottobre 1946. Sono abrogate in pari tempo le prescrizioni N° 535 C/44, del 30 settembre 1944, N° 749 A/45, del 31 maggio 1945, e N° 535 A/46, del 30 marzo 1946.

Ausfuhr nach Grossbritannien

Verfahren für sogenannte «Token imports» schweizerischer Waren in das Vereinigte Königreich von Grossbritannien und Nordirland

Die in der Publikation vom 29. August 1946 (Nr. 201) erwähnten Besprechungen für die Ausdehnung des Systems der «token imports» auf gewisse für die Schweiz wichtige Waren haben nunmehr dazu geführt, dass im Rahmen dieses Verfahrens inskünftig u. a. auch Präzisions-schrauben und andere Präzisions-Drehteile aus Metall, gewisse Stickereien und bestickte Artikel, Bänder aus Kunstseide usw. nach dem Vereinigten Königreich ausgeführt werden können. Die Liste der neu zugelassenen Waren kann bei den Handelskammern oder bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr, Eigerplatz 1, Bern, bezogen werden. 232. 4. 10. 46.

Exportation en Grande-Bretagne

Procédure applicable aux « token imports » de marchandises suisses dans le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord

A la suite des pourparlers mentionnés dans la publication parue le 29 août 1946 (N° 201), en vue de l'extension du système des « token imports » à certains produits importants du commerce d'exportation suisse, les vis de précision et autres ouvrages tournés de précision, en métal, certaines broderies et articles brodés, les rubans en soie artificielle, etc. pourront être exportés dorénavant à destination du Royaume-Uni dans le cadre de cette procédure. Les intéressés pourront se procurer la liste des nouvelles marchandises admises à ce système auprès des Chambres de commerce ou auprès du Service des importations et des exportations, 1, place de l'Eiger, Berne.

232. 4. 10. 46.

Esportazioni nella Gran Bretagna

Procedura applicabile al cosiddetto «Token Imports» di merci svizzere nel Regno Unito di Gran Bretagna e d'Irlanda del Nord

In seguito alle conversazioni menzionate nella pubblicazione apparsa il 29 agosto 1946 (N° 201) per l'estensione del sistema cosiddetto «Token imports» a determinati prodotti importanti del commercio svizzero d'esportazione, le viti di precisione ed altri lavori torniti di precisione, in metallo, certi ricami ed articoli ricamati, i nastri di seta artificiale, ecc., potranno essere esportati d'ora innanzi a destinazione del Regno Unito nel quadro di questa procedura. Gli interessati potranno procurarsi l'elenco delle nuove merci ammesse a questo sistema presso le Camere di commercio o presso il Servizio importazioni ed esportazioni, Eigerplatz 1, Berna.

232. 4. 10. 46.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Additionsrollen

mit und ohne Kohlenpapiereinlage

fabriziert als Spezialität



WAGNER & CIE.
ZÜRICH - PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur durch Wiederverkäufer

Zwirnerei

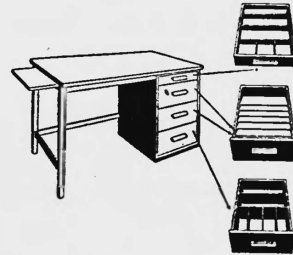
gesucht für Lieferung von Nr. 14/5 Baumwollzwirn, möglichst auf grossen, konischen Spulen ab Januar 1947. Baumwollgarn Nr. 14/1 engl. kann auf Wunsch geliefert werden. Offerten mit Angabe des Monatsquantums unter Chiffre L 17444 Z an Publicitas Zürich. Z 637

Schweizer

Mitte Dreissig, mit 10jähriger Exporterfahrung wünscht mit Mittel- oder Kleinbetrieben ohne eigene Exportorganisation in Verbindung zu treten zwecks Vertrieb deren Qualitätserzeugnisse auf dem zentral- und südamerikanischen Markt.

Interessenten wenden sich unter Chiffre PZ 8980 an Gustav Pfister AG., Zeitungsreklame, Winterthurn.

Sofort ab Lager Lieferbar: SCHREIBMASCHINENTISCHE



in Eiche hell, Grösse 57/90 cm, sehr schöne Ausführung mit folgender Einrichtung: Socket rechts oder links mit flacher Schublade für Material und Kohlenpapier, zwei Schubladen mit Schrägfächern für Formulare, einer Schublade mit Einteilung für Couverts, flacher Auszugschieber.

Preis Fr. 180.— + Wust.

Für weitere Ausführungen verlangen Sie bitte unsern Spezialprospekt. 42-8

OTTO RAESS AG.

Moderne Büroeinrichtungen
St. Gallen

Bahnhofstrasse 8 / Telephone (071) 2 55 35

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der ordentlichen Generalversammlung

am Samstag, den 19. Oktober 1946, vormittags 10 Uhr 30, im Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich, eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1945/46. Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Aenderung der Firmabezeichnung sowie der Paragraphen 1, 3 und 26 der Statuten.

Gemäss § 18 der Statuten wird die Generalversammlung für die Behandlung des Traktandums 4 nur dann beschlussfähig sein, wenn wenigstens die Hälfte des Nennwertes des derzeit ausgegebenen Aktienkapitals vertreten ist. Damit das erforderliche Quorum erreicht wird, werden die Aktionäre höflich ersucht, möglichst zahlreich an der Generalversammlung teilzunehmen oder dafür zu sorgen, dass ihre Aktien vertreten werden.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens am 16. Oktober 1946 am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 30) oder bei folgenden Banken und Bankhäusern zu hinterlegen, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann:

- Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren Zweigniederlassungen, Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, und deren Zweigniederlassungen, La Roche & Co., Basel, A. Sarasin & Co., Basel, Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf, Hentsch & Cie., Genf, Lombard, Odier & Cie., Genf.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und der Antrag über die Verwendung des Reingewinnes, sowie die Anträge auf Aenderung der Statuten sind gemäss Art. 696, bzw. 700 des Schweizerischen Obligationenrechtes vom 8. Oktober 1946 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 25. September 1946.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: R. G. Bindschedler.

EMPRUNT DE CONVERSION

En vue de la conversion de l'emprunt 4 1/2% de 1933, dénoncé au 1^{er} novembre 1946, la société anonyme de

l'Imprimerie et Librairie St-Paul, à Fribourg

contracte un

emprunt 4% par obligations foncières de Fr. 250 000.—

en 250 obligations de Fr. 1000.—, munies de coupons d'intérêt semestriel, aux échéances des 1^{er} mai et 1^{er} novembre. Jouissance 1^{er} novembre 1946.

Echéance de l'emprunt: 1^{er} novembre 1961, avec faculté de dénonciation dès le 1^{er} août 1956, à trois mois pour l'échéance d'un coupon.

Garantie: Hypothèque en 1^{er} rang, sur les immeubles propriété de la débitrice.

L'emprunt est offert en souscription du 10 au 20 octobre 1946, d'abord aux détenteurs de titres à convertir, au pair. Pour chaque titre converti, le porteur versera le montant de Fr. 6.—, représentant la moitié du timbre fédéral d'émission.

Pour le montant non absorbé par les conversions, il sera accepté des souscriptions contre espèces.

Prix d'émission: 100% plus Fr. 0.60 % moitié du timbre fédéral d'émission.

Début de libération: 21—31 octobre 1946.

F 59

Domicile de conversion, de souscription et de libération:

BANQUE POPULAIRE SUISSE FRIBOURG
et ses agences.



Warenumsatzsteuer

(12. Auflage)

Broschüre, enthaltend sämtliche Erlasse, erhältlich zu Fr. —90 bei Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Bitte keine schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen.



ERNST JOST AG

Zürich, Sihlstr. 1, Tel. 272312

Das neue Wertschriften-Kontrollbuch

Ist bei den heutigen Steuer-Verhältnissen eine besonders wertvolle Hilfe. Es ist ein Ringbuch mit Wertschriften-Inventurblättern und Coupon-Kontrolle. Ein praktisches Beispiel ist jedem Buch beigegeben und erleichtert die Einrichtung der Kontrolle. Preis Fr. 25.—.

Preisliste 390 gibt genauere Auskunft.



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 239757

Commune Municipale de St-Imier

Emprunt de Fr. 1 000 000.— 3 1/2% de 1903

Liste des obligations sorties au tirage du 25 septembre 1946 pour être remboursées au pair le 31 décembre 1946 et dont l'intérêt cesse à partir de cette date:

N°	8	31	72	103	122	179	226	234	245	248	312	330	343
	359	405	441	444	445	485	530	633	666	679	708	711	753
	790	831	847	853	861	885	987	991	993	1007			

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs:

- à la Banque cantonale de Berne, Berne et ses succursales;
- à la Société de banque suisse à Bâle;
- chez MM. Zahn & Cie, banquiers à Bâle;
- au Crédit suisse à Zurich;
- à l'Union de banques suisses, Zurich.

542

Hôtel d'Angleterre, Société Anonyme, à Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

à Vevey, en l'étude des notaires Dénéreaz, le mardi 15 octobre 1946, à 10 heures, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Revision des statuts.
- 2° Modifications éventuelles de la composition du conseil d'administration.
- 3° Propositions individuelles.

L 386

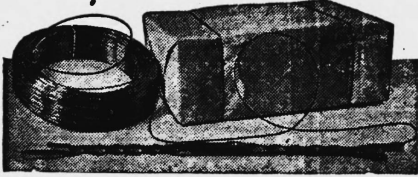
Le projet de statuts révisés est mis à la disposition des actionnaires au siège de la société.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

**Für jeden Bedarf eine leistungsfähige
und angenehme Geschäftsverbindung**

Billigstes und solides
Verpackungs-System «Brenneisen»

für Pakete und Kisten, in verschiedenen Draht- und
Apparat-Stärken erhältlich. Ersatz für Bindfaden.



H. BRENNERSEN & CIE., BASEL
Reinachstraße 255 - Telefon 2 59 63

**Kohlen & Brikettwerke AG.
Basel**

Nauenstraße 63 a
Telefon 2 26 75

Telegramm-Adresse:
KOBAG



Gegründet 1920
Älteste Brikettfabrik
in der Schweiz
Rheinhafen
Basel-St. Johann

Fabrikation von Steinkohlenbriketts
für Industrie, Gewerbe und Hausbrand

Einheits-Briketts «Kobag» 60 g
hergestellt gemäß den Vorschriften der
Sektion für Kraft und Wärme

Anerkannt erstklassige Schweizer Produkte



↑ Millimeter-,
Logarithmen- und
Lichtpaus-Papiere
ED. AERNI-LEUCH, BERN
FABRIKATION TECHNISCHER PAPIERE



Wir empfehlen, uns Ihnen zur Besorgung und Uebernahme von

Vermögensverwaltungen aller Art
Steuerangelegenheiten — Geschäftsorganisationen
Buchhaltungen — Gutachten
Revisionen und Ueberwachungsfunktionen
Kontrollstellen bei juristischen Personen
Nachlaßverträge — Liquidationen — Sanierungen

Hestra Treuhandgesellschaft AG. Zug
Alpenstraße 4 — Telefon (042) 4 01 16

Sämtliche Kartons

für Lithographie- und Verpackungszwecke

liefert in bester Qualität

Karton- u. Papierfabrik Delémont AG.

TRANSPORTUS AG.
LUZERN Telefon 2 84 44

Vorteilhaft für Autotransporte ab Genf
nach der Zentralschweiz

HERFELD AKTIENGESELLSCHAFT

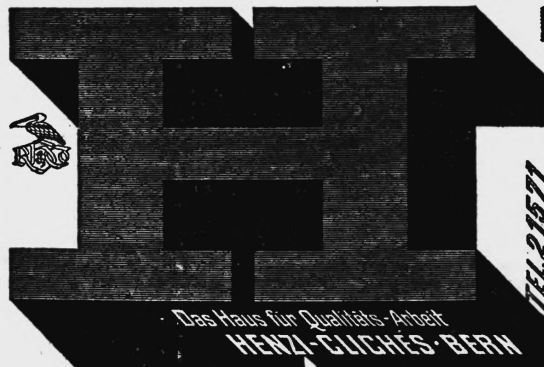
METALLWARENFABRIK

STEIN AM RHEIN (SCHAFFHAUSEN)

Seit 20 Jahren spezialisiert auf

Sohlenschoner — Schuhbeschlüge
Schuhspanner — Schuhlöffel
Skischuhschoner

Lieferung durch Lederhändler und Grossisten



Das Haus für Qualitäts-Arbeit
HENZ-GLICHES, BERN